



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Der Markt für Landtechnik in Brasilien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / September 2025

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
1. Executive Summary	8
2. Einleitung	9
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick	11
3.1 Länderkurzinformation	11
3.2 Wirtschaftslage und Aussichten	12
4. Agrarproduktion	15
4.1 Pflanzliche Produktion	15
4.1.1 Getreide	15
4.1.2 Gemüse	16
4.1.3 Weidepflanzen und andere Kulturen	16
4.2 Tierische Produktion	17
4.2.1 Milch	17
4.2.2 Fleisch	18
5. Makropolitik	19
5.1 Gesamtstruktur des Agrarsubventionssystems	19
5.2 Finanzierungen und Subventionen	21
5.2.1 Direktsubventionen für landwirtschaftliche Maschinen	21
5.2.2 Abwrack-/Erneuerungssubventionen	22
5.3 Mindestpreis/Preisstabilisierung für Kulturen/Anreizzahlungen	24
6. Landmaschinen	27
6.1 Allgemeine Verteilung von Landmaschinen	27
6.2 Kundenstruktur in der Landwirtschaft	29
6.3 Bestandsaufnahme von Landmaschinen	30
7. Produktion und Markt von Landmaschinen in Brasilien	32
7.1 Registrierungen und Bestandszahlen	32
7.2 Marktvolumen nach Wert	33
7.3 Importbedingungen	34
8. Relevante Makro-Trends und ihre Auswirkungen auf Landtechnik	37
9. Hypothesen für Entwicklungen bei den Bedarfen für Landmaschinen	39
9.1 Einschätzung der Chancen deutscher Lieferanten	39
9.2 Herausforderungen und Strategien für den Markteintritt	40
10. SWOT-Analyse	42
11. Übersicht über wichtige Messen und Kontaktaufnahmemöglichkeiten	43
11.1 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen	43

11.2 Importeure/Großhändler	51
11.3 Fachmessen	58

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Produktion, Fläche und Preise ausgewählter Kulturen in Brasilien 2024/2025.....	16
Tabelle 2: Produktion, Fläche und Preise ausgewählter Kulturen in Brasilien 2024/2025.....	16
Tabelle 3: Fleischproduktion und Inlandspreise ausgewählter Tierarten in Brasilien (Erntejahr 2024/25).....	18

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Brasilien	11
Abbildung 2: Bruttoinlandsprodukt Brasilien (in Mrd. USD).....	12
Abbildung 3: Inflationsrate Brasilien (in %).....	13
Abbildung 4: Verteilung der landwirtschaftlichen Betriebe in Brasilien nach Betriebsgröße .	30

Abkürzungsverzeichnis

ABC+	Klimaplan für Anpassung an den Klimawandel und kohlenstoffarme Landwirtschaft (Plano de Adaptação e Baixa Emissão de Carbono na Agricultura)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNDES	Brasilianische Entwicklungsbank (Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social)
BRL	Brasilianischer Real
CONAB	Nationale Versorgungsgesellschaft Brasiliens (Companhia Nacional de Abastecimento)
DUIMP	Einheitliche Einfahrdeklaration (Declaração Única de Importação)
EUR	Euro
GPS	Global Positioning System
ICMS	Brasilianische Mehrwertsteuer auf Waren und Dienstleistungen (Imposto sobre Circulação de Mercadorias e Serviços)
Inovagro	Programm zur Finanzierung von Innovationen in der Landwirtschaft (Programa de Incentivo à Inovação Tecnológica na Produção Agropecuária)
IPI	Steuer auf Industrieprodukte (Imposto sobre Produtos Industrializados)
LGPD	Allgemeines Datenschutzgesetz Brasiliens (Lei Geral de Proteção de Dados)
LV	Lehm Boden – Latossolo vermelho (Latossolo Vermelho)
MDIC	Ministerium für Entwicklung, Industrie und Außenhandel (Ministério do Desenvolvimento, Indústria e Comércio Exterior)
Mercosur	Gemeinsamer Markt Südamerikas
MODERAGRO	Kreditprogramm zur Modernisierung der brasilianischen Landwirtschaft (Programa de Modernização da Agricultura e Conservação de Recursos Naturais)
MODERFROTA	Programm zur Erneuerung und Modernisierung der Landtechnikflotte (Programa de Modernização da Frota de Tratores Agrícolas e Implementos Associados e Colheitadeiras)
PGPM	Politik zur Garantie von Mindestpreisen (Política de Garantia de Preços Mínimos)
PRONAF	Nationales Programm zur Stärkung der Familienlandwirtschaft (Programa Nacional de Fortalecimento da Agricultura Familiar)
PRONAMP	Nationales Programm zur Unterstützung mittelgroßer Produzenten (Programa Nacional de Apoio ao Médio Produtor Rural)
Renagro	Nationales Register für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte (Registro Nacional de Tratores e Máquinas Agrícolas)
SECEX	Außenhandelssekretariat (Secretaria de Comércio Exterior)

SISCOMEX Integriertes Außenhandelsinformationssystem (Sistema Integrado de Comercio Exterior)
USD US-Dollar

1. Executive Summary

Brasilien, als fünftgrößtes Land der Welt und zehntstärkste Volkswirtschaft, ist eine führende Agrarnation und trägt den Titel „Kornkammer der Welt“. Mit einer prognostizierten Rekordernte von 325,7 Mio. t Getreide im Jahr 2024 und einer führenden Rolle im Export von Soja, Mais, Rindfleisch und Geflügel ist der Agrarsektor ein zentraler Motor der brasilianischen Wirtschaft. Diese dynamische Entwicklung schafft eine hohe Nachfrage nach moderner Landtechnik zur Effizienzsteigerung und Produktivitätsoptimierung.

Der brasilianische Landmaschinenmarkt erreichte 2023 ein Volumen von etwa 7,1 Mrd. USD und wird voraussichtlich bis 2028 auf 8,9 Mrd. USD anwachsen, was einer jährlichen Wachstumsrate von 4,6 % entspricht. Der Traktorensектор dominiert den Markt, mit einem geschätzten Volumen von 1,7 Mrd. USD im Jahr 2024 und einer erwarteten Steigerung auf 2,2 Mrd. USD bis 2029. Auch der Markt für Heu- und Futtermaschinen wächst stark, angetrieben durch den großen Viehsektor.

Die brasilianische Agrarpolitik fördert die Modernisierung durch umfangreiche Subventionen und Finanzierungsprogramme. Für das Erntejahr 2024/25 stellt die Regierung im Rahmen des Plano Safra ein Rekordvolumen von 476 Mrd. brasilianische Real (BRL) (ca. 74 Mrd. EUR) an subventionierten Krediten und Fördermitteln bereit. Programme wie das Nationale Programm zur Stärkung der Familienlandwirtschaft (PRONAF) und das Kreditprogramm zur Modernisierung der brasilianischen Landwirtschaft (MODERAGRO) bieten zinsgünstige Kredite für Landwirte, um Investitionen in moderne Maschinen zu ermöglichen. Steuerliche Anreize, wie die Befreiung oder Ermäßigung der Mehrwertsteuer für Landmaschinen, tragen ebenfalls zur Attraktivität des Marktes bei.

Die Kundenstruktur ist heterogen: Während Großbetriebe (ca. 1 % der Betriebe, aber 47,6 % der Fläche) hochindustrialisiert sind und modernste Präzisionstechnik (Agro 4.0) nachfragen, benötigen die zahlreichen Familienbetriebe (77 % der Betriebe) robustere und vielseitigere Maschinen. Ein signifikanter Modernisierungsstau, da über 50 % der Traktoren älter als 15 Jahre sind, unterstreicht den dringenden Bedarf an Erneuerung und bietet erhebliche Chancen für Anbieter moderner Landtechnik.

2. Einleitung

Die vorliegende Studie soll Unternehmern, insbesondere von kleinen und mittleren deutschen Unternehmen, anhand von kompakt aufbereiteten Zahlen über die Erzeugung von Agrarprodukten in Ackerbau und Tierhaltung sowie über die Märkte für Landtechnik in Brasilien umfassendes Länder- und Marktwissen bieten. Der Bericht hat zum Ziel, Unternehmer bei der Quantifizierung von Investitionsgütermärkten in der Landwirtschaft und bei der Beurteilung der Technikmärkte für die Vorbereitung eines Markteintrittes bzw. die weiteren Marktbearbeitungsstrategien zu unterstützen. Das recherchierte Material basiert auf einer umfangreichen Datenanalyse aus vornehmlich nationalen Quellen, wie Verbänden, Jahrbüchern oder Statistikinstituten.

Nach einem Executive Summary wird im dritten Kapitel ein umfassender gesamtwirtschaftlicher Überblick über Brasilien präsentiert. Zunächst werden in der Länderkurzinformation grundlegende geografische, demografische und gesellschaftliche Charakteristika dargestellt, anschließend erfolgt eine detaillierte Analyse der aktuellen Wirtschaftslage und der mittelfristigen Aussichten. Das vierte Kapitel beschäftigt sich mit allgemeinen Daten zur landwirtschaftlichen Produktion Brasiliens und zeigt das Potenzial der größten Volkswirtschaft Südamerikas im Bereich Nahrungsmittelerzeugung auf. In Kapitel 5 werden die agrarpolitischen Rahmenbedingungen detailliert analysiert, einschließlich des Subventionssystems, der Finanzierungsstrukturen und der Preisstabilisierungsmaßnahmen. Diese Aspekte sind für deutsche Unternehmen von besonderer Relevanz, da sie direkten Einfluss auf die Kaufkraft und die Investitionsbereitschaft der brasilianischen Landwirte haben.

Die Kapitel 6 und 7 widmen sich dem Kernthema der Studie: der aktuellen Situation und den Marktperspektiven für Landmaschinen in Brasilien. Dabei werden der Status quo sowie Statistiken zu Marktvolumen, Absatz und Außenhandel dargestellt. Kapitel 8 und 9 analysieren relevante Makro-Trends und entwickeln Hypothesen für die zukünftige Entwicklung des Bedarfs für Landmaschinen. Die SWOT-Analyse in Kapitel 10 fasst die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des brasilianischen Landtechnikmarktes aus deutscher Sicht zusammen. Abschließend finden sich in Kapitel 11 Kontaktadressen wichtiger staatlicher Einrichtungen, von Behörden und Verbänden, landwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zulieferern aus dem Bereich Landtechnik.

Diese Marktstudie richtet sich primär an deutsche Unternehmen der Landtechnikbranche, die eine Markterschließung in Brasilien erwägen oder bereits erste Schritte dazu unternommen haben. Sie bietet eine fundierte Entscheidungsgrundlage für strategische

Planungen und unterstützt bei der Identifizierung geeigneter Marktsegmente und Geschäftspartner.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

3.1 Länderkurzinformation

Brasilien, das flächenmäßig fünftgrößte Land der Welt, nimmt mit mehr als 8,5 Mio. Quadratkilometern eine zentrale Rolle auf dem südamerikanischen Kontinent ein und erstreckt sich über vier Zeitzonen. Als Föderative Republik grenzt es an nahezu alle Länder Südamerikas und nimmt rund 47 % der kontinentalen Landfläche ein. Mit über 215 Mio. Einwohnern ist Brasilien nicht nur das bevölkerungsreichste Land Südamerikas, sondern auch das siebtgrößte weltweit. Nahezu die Hälfte der südamerikanischen Bevölkerung lebt in Brasilien. Obwohl sich das Bevölkerungswachstum seit 2020 auf 0,5 % verlangsamt hat, bleibt die Altersstruktur relativ jung: 20 % der Bevölkerung sind unter 15 Jahre alt, rund 70 % befinden sich im erwerbsfähigen Alter, und nur etwa 10 % sind über 65 Jahre alt. Gleichzeitig macht die gesunkene Analphabetenrate von 5,3 % Fortschritte im Bildungsbereich deutlich.¹



Abbildung 1: Landkarte Brasiliens

Quelle: Wikimedia Commons (2012): Detaillierte Brasilien-Karte mit Bundesstaaten, <https://upload.wikimedia.org>

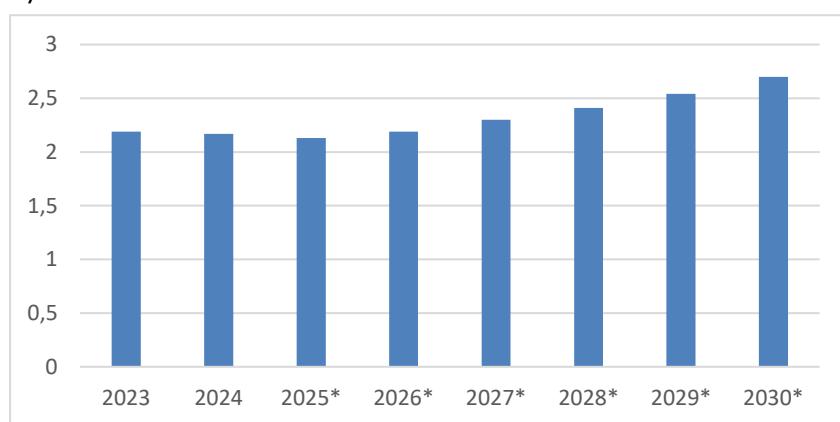
¹ Central Intelligence Agency (2025): The World Factbook: Brazil. www.cia.gov, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

Politisch ist Brasilien als präsidiale Bundesrepublik organisiert, bestehend aus Bund, Bundesstaaten und Kommunen. Die Legislative wird vom Nationalkongress ausgeübt, der sich aus der Abgeordnetenkammer und dem Senat zusammensetzt. Seit Januar 2023 wird das Land erneut von Präsident Luiz Inácio Lula da Silva regiert, der sich in einer Stichwahl gegen Amtsinhaber Jair Bolsonaro durchsetzte. Unter Lula setzt die Regierung verstärkt auf soziale Programme wie Bolsa Família, Mi Casa Mi Vida und Mais Médicos, die bereits früher erfolgreich waren. Sie sollen insbesondere der sozialen Ungleichheit entgegenwirken und nachhaltige Entwicklung fördern.²

Die Amtssprache Portugiesisch ist ein markantes Alleinstellungsmerkmal in Lateinamerika und stärkt die kulturelle Identität Brasiliens gegenüber den überwiegend spanischsprachigen Nachbarländern. Eine Besonderheit stellt die historische Verbindung zu Deutschland dar: Im Jahr 2024 wurde das 200-jährige Bestehen der deutschen Einwanderung gefeiert, und etwa 10 % der brasilianischen Bevölkerung haben deutsche Wurzeln.³

3.2 Wirtschaftslage und Aussichten

Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 2,17 Mrd. USD im Jahr 2024 ist Brasilien die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas und weltweit die zehntstärkste Wirtschaftsnation. Das BIP pro Kopf belief sich im selben Jahr auf rund 11.352 USD. Die brasilianische Wirtschaft ist breit aufgestellt, wobei der Dienstleistungssektor etwa 70 % der Bruttowertschöpfung ausmacht, gefolgt von der Industrie mit etwa 25 % und der Landwirtschaft mit rund 5 %. Nach dem pandemiebedingten Rückschlag durch COVID-19 hat sich die Wirtschaft dynamisch erholt: Das Wachstum des brasilianischen BIP entwickelt sich positiv (siehe Abb. 2).



Quelle: Eigene Darstellung nach Statista⁴; *vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Abbildung 2: Bruttoinlandsprodukt Brasiliens (in Mrd. USD)

² Central Intelligence Agency (2025): The World Factbook: Brazil. www.cia.gov, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

³ Heidelberg Center for Ibero-American Studies (2024): 200 Jahre deutsche Einwanderung in Brasilien: Errungenschaften und Perspektiven. <https://leitorado-hcias.de>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

⁴ Statista (2025): Brasilien: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2024 und Prognosen bis 2030. <https://de.statista.com>, zuletzt aufgerufen am 21.08.2025

Im Jahr 2023 verzeichnete der Agrarsektor ein außergewöhnliches Wachstum, das vor allem auf rekordverdächtige Sojaernten zurückzuführen war. Für 2025 wird ein erneutes Wachstum von 7,4 % prognostiziert.⁵

Auch der Arbeitsmarkt hat sich positiv entwickelt. Die Arbeitslosenquote sank bis Ende 2024 auf 7,5 % und erreichte im ersten Quartal 2025 mit 6,5 % ein Rekordtief. Dennoch bleibt der informelle Sektor groß: Fast 39 % der Beschäftigten arbeiten ohne formales Arbeitsverhältnis und damit ohne soziale Absicherung. Die Regierung reagierte darauf mit einer deutlichen Erhöhung des Mindestlohns, wodurch die Reallöhne stiegen. Das durchschnittliche Monatseinkommen beträgt 492 EUR, wobei es große Unterschiede zwischen den Einkommensgruppen gibt.⁶

Die Inflation, die 2022 noch bei 9,3 % lag, konnte zunächst durch geldpolitische Maßnahmen deutlich gesenkt werden (vgl. Abb. 3).

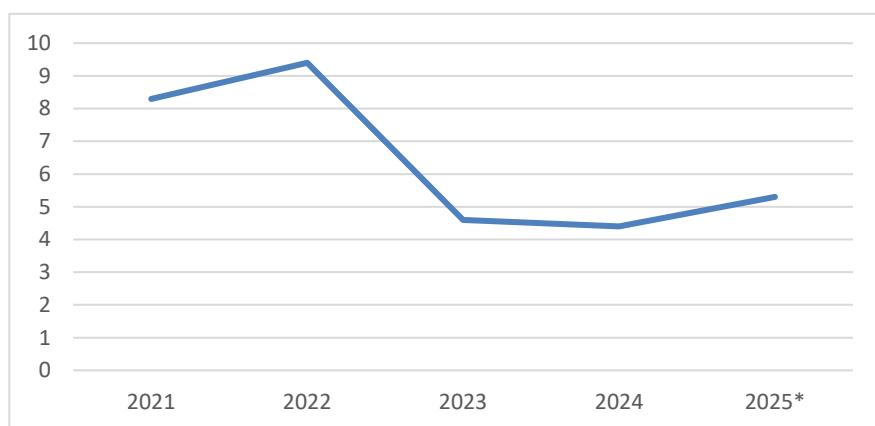


Abbildung 3: Inflationsrate Brasilien (in %)

Quelle: Eigene Darstellung nach Deutsch-Brasilianische Gesellschaft⁷; *vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Die brasilianische Zentralbank hatte im August 2023 zunächst eine Zinssenkungsphase eingeleitet und plante, den Leitzins bis Ende 2024 auf 9,25 % zu reduzieren. Aufgrund der steigenden Inflation und der anhaltenden Abwertung des brasilianischen Reals sah sie sich jedoch gezwungen, den Kurs umzukehren. Bis Mitte 2025 wurde der Leitzins schrittweise auf 15 % erhöht – den höchsten Stand seit fast zwei Jahrzehnten. Damit soll die Inflation mittelfristig wieder auf Kurs gebracht und die Währung stabilisiert werden. Eine Fortsetzung dieser straffen Geldpolitik wird auch für den weiteren Jahresverlauf erwartet.⁸

⁵ Germany Trade & Invest (2025): Wirtschaftsausblick | Brasilien. <https://www.gtaid.de>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

⁶ Trading Economics (2025): Brasilien Arbeitslosenquote. <https://de.tradingeconomics.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁷ Deutsch-Brasilianische Gesellschaft (2025): Wirtschaftsdaten Brasilien. <https://deutschland-brasilien.org>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

⁸ Germany Trade & Invest (2025): Wirtschaftsausblick | Brasilien. <https://www.gtaid.de>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

Die staatlichen Finanzen stehen unter Druck. Trotz eines neuen gesetzlichen Rahmens zur Begrenzung der Neuverschuldung gelang es der Regierung bereits im Jahr 2024 nicht, die Vorgaben einzuhalten. Überschwemmungen, steigende Zinslasten und höhere Pensionsausgaben führten zu wachsender Unsicherheit auf den Finanzmärkten.

Strukturell wurden in den vergangenen Jahren wichtige Reformen auf den Weg gebracht: Die Regierung Bolsonaro setzte Arbeitsmarkt- und Rentenreformen sowie Privatisierungen durch. Die aktuelle Lula-Regierung knüpfte daran an und initiierte unter anderem eine umfassende Steuerreform sowie ein Gesetz zur Schuldenbegrenzung. Brasilien ist zudem außenwirtschaftlich gut eingebunden – es ist Mitglied von Organisationen wie den BRICS+ (ein Zusammenschluss schnell wachsender Volkswirtschaften), der Welthandelsorganisation, dem Internationalen Währungsfonds und dem gemeinsamen Markt Südamerikas (Mercosur). Besonders eng ist die wirtschaftliche Beziehung zu Deutschland: Über 1.400 deutsche Unternehmen sind im Land aktiv, Deutschland ist Brasiliens wichtigster Handelspartner in Europa.⁹

Brasilien verfügt über enorme wirtschaftliche Potenziale: Es ist führend in der Rohstoffförderung – unter anderem bei Eisenerz, Gold und Öl – und einer der größten Agrarproduzenten weltweit. Hinzu kommen eine wettbewerbsfähige Industrie sowie eine junge, konsumfreudige Bevölkerung, die technologischen Innovationen offen gegenübersteht. Gleichzeitig bestehen weiterhin strukturelle Herausforderungen wie hohe Staatsverschuldung, soziale Ungleichheit, ein großer informeller Arbeitsmarkt sowie infrastrukturelle und bürokratische Defizite.¹⁰

Mittelfristig bleiben die wirtschaftlichen Aussichten dennoch positiv. Mit einer strategischen Modernisierung der Industrie, gezieltem Infrastrukturausbau und einer stärkeren sozialen Durchlässigkeit könnte Brasilien seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit weiter ausbauen. Für ausländische, insbesondere deutsche Investoren, bieten sich angesichts des Bedarfs an Technologie und Know-how vielfältige Chancen. Voraussetzung dafür bleiben allerdings die konsequente Umsetzung der begonnenen Strukturreformen und die Stabilisierung der Staatsfinanzen.

⁹ Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie e.V. (2025): Brasilien ist nichts für Anfänger. <http://ernaehrungsindustrie.de>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

¹⁰ Repräsentanz des Freistaats Bayern in Brasilien (2025): Highlights. <https://www.bavariaworldwide.de>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

4. Agrarproduktion

4.1 Pflanzliche Produktion

Brasilien hat sich zu einer der dominierenden Agrarnationen der Welt entwickelt und trägt zu Recht den Titel „Kornkammer der Welt“. Das Land hat in den letzten Jahren seine Position als führender Produzent und Exporteur von Soja und Mais weiter ausgebaut und konkurriert erfolgreich mit traditionellen Agrarmächten wie den USA. Besonders wichtige Kulturen sind dabei Soja und Mais, bei denen Brasilien seine Weltmarktstellung kontinuierlich ausbauen konnte.¹¹

Die vorteilhaften klimatischen Bedingungen, insbesondere in den Bundesstaaten Paraná, Santa Catarina und in großen Teilen des Mittleren Westens, tragen entscheidend zur positiven Produktionsdynamik bei. Lediglich in Regionen wie Mato Grosso do Sul und Rio Grande do Sul kam es zu wetterbedingten Einschränkungen, die sich auf den dortigen Reisanbau auswirkten.

Neben dem starken Wachstum im Getreidesektor tragen auch andere Kulturen wie Soja, Reis, Bohnen, Baumwolle und Weizen erheblich zur gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der pflanzlichen Produktion bei. Diese Entwicklung stellt erhöhte Anforderungen an den Einsatz moderner Landtechnik zur effizienten Bewirtschaftung großer Flächen und zur Realisierung hoher Erträge – sowohl bei der Aussaat als auch bei der Ernte.¹²

4.1.1 Getreide

Die Nationale Versorgungsgesellschaft (CONAB) prognostiziert im Agrarjahr 2024/25 eine Rekordernte von 325,7 Mio. t Getreide, was einem Zuwachs von 9,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Ausweitung der Anbaufläche um 2,1 % auf 81,6 Mio. ha sowie auf die Erholung der durchschnittlichen Erträge um 7,1 % zurückzuführen. Damit erreicht die Produktivität einen landesweiten Durchschnitt von 3.990 kg/ha.¹³

¹¹ NewIdeasThinkTank (2020): Landwirtschaft ist der Motor der brasilianischen Wirtschaft – mit enormem Potenzial für Landtechnik. <https://newideasthinktank.de>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

¹² Ebenda

¹³ Latinapress: Brasilien: Rekordproduktion von Getreide erwartet. <https://latina-press.com>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

Kultur	Produktion (Mio. t)	Anbaufläche (Mio. ha)	Preis (EUR pro 60 kg Sack)
Mais	119,8	18,5	15 – 18
Reis	12,1	1,7	11 – 14
Weizen	9,1	1,0	12 – 15
Bohnen	3,3	0,2	23 – 26
Soja (Ölsaft)	166,3	47,4	25 – 28

Tabelle 1: Produktion, Fläche und Preise ausgewählter Kulturen in Brasilien 2024/2025

Quelle: CONAB, IBGE, CEPEA (2024)

4.1.2 Gemüse

Der brasilianische Gemüseanbau ist regional stark konzentriert, vor allem in den südlichen und südöstlichen Bundesstaaten wie São Paulo, Paraná, Minas Gerais und Rio Grande do Sul. Diese Regionen verfügen über eine gut ausgebauten Infrastruktur und klimatische Bedingungen, die eine ganzjährige Produktion ermöglichen.

Die Gemüseproduktion in Brasilien richtet sich primär an den Binnenmarkt, wobei bestimmte Produkte (wie Zwiebeln) teilweise auch importiert werden. Die Anbauflächen für Gemüse sind im Vergleich zu Getreide deutlich kleiner, dafür ist die Arbeitsintensität höher, was sich in regionalen Spezialisierungen niederschlägt.

Kultur	Produktion (Mio. t)	Anbaufläche (Mio. ha)	Preis (EUR pro kg)
Kartoffeln	3,5 – 3,8	ca. 0,1	0,2 – 0,4
Zwiebeln	1,3 – 1,4	ca. 0,1	ca. 0,1
Tomaten	3,5 – 4,2	ca. 0,1	0,3 – 0,6

Tabelle 2: Produktion, Fläche und Preise ausgewählter Kulturen in Brasilien 2024/2025

Quelle: CONAB, IBGE, CEPEA (2024)

4.1.3 Weidepflanzen und andere Kulturen

Brasiliens Weideflächen umfassen über 160 Mio. ha und sind essenziell für die Rinderhaltung. Hauptweidegräser wie Brachiaria und Panicum sind nicht direkt marktpreisrelevant, jedoch beeinflussen Saatgut- und Pflegemaßnahmen die Wirtschaftlichkeit des Sektors.

Eine wichtige weitere Kultur ist Baumwolle, mit einer für 2025 erwarteten Anbaufläche von etwa 2 Mio. ha und einer Produktion von 3,7 Mio. t. Baumwolle ist wettbewerbsfähig auf internationalen Märkten, und die Preise liegen 2025 bei ca. 40 – 60 EUR pro 100 kg.¹⁴

4.2 Tierische Produktion

Die tierische Produktion spielt in der brasilianischen Agrarwirtschaft eine zentrale Rolle und ist eng mit dem internationalen Handel sowie der nationalen Ernährungsversorgung verknüpft. Brasilien zählt sowohl bei der Milch- als auch bei der Fleischproduktion zu den weltweit führenden Erzeugerländern. Die Produktion ist stark regional konzentriert, technologisch zunehmend modernisiert und unterliegt zugleich globalen Preisschwankungen. Der Markt wird nicht nur durch die hohe Exportnachfrage geprägt, sondern auch durch wachsende Herausforderungen bei Kosten, Tierwohlstandards und Nachhaltigkeit. Die technologische Ausstattung in der Tierhaltung – von automatischen Melkanlagen über Fütterungsroboter bis hin zu datengetriebener Bestandsführung – bietet dabei interessante Anknüpfungspunkte für die Landtechnikbranche.

Trotz positiver Entwicklung in den großen, exportorientierten Betrieben stehen viele kleinere Produzenten unter wirtschaftlichem Druck, was langfristig zu einer stärkeren Konsolidierung des Sektors führen dürfte. Die tierische Erzeugung bleibt somit ein dynamisches und strategisch wichtiges Segment der brasilianischen Landwirtschaft, das sowohl durch technologische Innovationen als auch durch politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen beeinflusst wird.

4.2.1 Milch

Die Milchproduktion in Brasilien ist ein wichtiger Teil der Agrarwirtschaft und verteilt sich vor allem auf die Bundesstaaten Minas Gerais, Paraná, Rio Grande do Sul und Santa Catarina. Insgesamt gibt es etwa 17 Mio. Milchkühe im Land, die im Erntejahr 2024/25 rund 24,5 Mrd. l Milch produzieren werden. Technologische Fortschritte, wie automatisierte Melksysteme, führen zu steigender Effizienz, vor allem in größeren Betrieben. Die Milchpreise bewegten sich im Untersuchungszeitraum von 2024 bis 2025 zwischen 0,50 und 0,53 EUR/l. Trotz steigender Kosten für Futtermittel und Energie investieren viele Produzenten in moderne Technik, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Kleine Höfe haben es dabei jedoch zunehmend schwer.¹⁵

¹⁴ Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (2025): Außenhandel mit Brasilien. <https://www.bmel-statistik.de>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

¹⁵ Mordor Intelligence (2024): Südamerika Milchmarkt GRÖSSEN- UND ANTEILSANALYSE - WACHSTUMSTRENDS UND PROGNOSEN BIS 2029. <https://www.mordorintelligence.com>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

4.2.2 Fleisch

Brasilien zählt zu den weltweit führenden Erzeugern und Exporteuren von Fleisch, wobei Rind, Schwein und Geflügel jeweils bedeutende Rollen einnehmen. Die Rindfleischerzeugung findet sich vor allem in Mato Grosso, Goiás und São Paulo und wird laut aktuellen Schätzungen im Jahr 2025 voraussichtlich bei etwa 9,8 Mio. t liegen. Im Erntejahr 2024/25 wird ein Exportvolumen von etwa 2,5 bis 2,6 Mio. t erwartet. Damit bleibt Brasilien einer der global führenden Anbieter von Rindfleisch auf dem Weltmarkt. Die Inlandspreise liegen bei etwa 3,9 EUR/kg Lebendgewicht, was umgerechnet rund 4,1 EUR/kg für verarbeitetes Fleisch entspricht. Neben der Exportnachfrage beeinflussen auch die inländischen Futtermittelpreise und die technologische Modernisierung die Marktdynamik.

Im Bereich Schweinefleisch lag die Gesamtproduktion 2023 bei rund 5,1 Mio. t. Für das Jahr 2024/25 wird ein Anstieg auf etwa 5,3 bis 5,4 Mio. t prognostiziert. Der Exportanteil beläuft sich auf etwa 1,4 Mio. t, womit Brasilien auch hier eine bedeutende Exportnation bleibt. Hauptproduktionsregionen sind Santa Catarina, Paraná und Rio Grande do Sul. Die Erzeugerpreise betragen durchschnittlich 2,0 EUR/kg für lebende Tiere und etwa 2,9 EUR/kg für geschlachtetes Fleisch. Investitionen in Tiergesundheit und Automatisierung tragen zur Steigerung der Effizienz bei und machen die Branche auch für die Landtechnik besonders interessant.

Die Geflügelwirtschaft zeigt sich weiterhin sehr dynamisch. Mit einer Produktion von etwa 14,2 bis 14,8 Mio. t gehört Brasilien zu den größten Erzeugern weltweit. Paraná und Rio Grande do Sul sind hier die wichtigsten Bundesstaaten. Das Exportvolumen lag 2023/24 bei über 5 Mio. t, womit erneut ein Rekordniveau erreicht wurde. Die Preise am Inlandsmarkt unterliegen saisonalen Schwankungen und stiegen zuletzt spürbar, insbesondere gegen Ende 2024, was auf erhöhte Futterkosten und globale Nachfrage zurückzuführen ist.

Tierart	Produktion (2024/25)	Preis Inland
Rind	9,8 Mio. t	3,9 EUR/kg lebend 4,1 EUR/kg verarbeitet
Schwein	5,4 – 5,5 Mio. t	2,0 EUR/kg lebend 2,9 EUR/kg verarbeitet
Geflügel	14,2 – 14,8 Mio. t	2,5 – 3,0 EUR/kg

Tabelle 3: Fleischproduktion und Inlandspreise ausgewählter Tierarten in Brasilien (Erntejahr 2024/25)

Quelle: CONAB, IBGE, CEPEA (2024)

5. Makropolitik

5.1 Gesamtstruktur des Agrarsubventionssystems

Das brasilianische Agrarsubventionssystem ist ein zentrales Instrument zur Förderung der landwirtschaftlichen Entwicklung und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors, der einen bedeutenden Anteil der Exporteinnahmen generiert. Für das Erntejahr 2024/25 stellt die brasilianische Bundesregierung im Rahmen des sogenannten Plano Safra ein Rekordvolumen von 476 Mrd. BRL (etwa 74 Mrd. EUR) an subventionierten Krediten und Fördermitteln bereit. Insgesamt sind 293,3 Mrd. BRL (etwa 52 Mrd. EUR) für Betriebsmittel und Absatzförderung vorgesehen, während 107,3 Mrd. BRL (etwa 19 Mrd. EUR) in Investitionen fließen. Zusätzlich werden 108 Mrd. BRL (etwa 19 Mrd. EUR) für die Finanzierung sogenannter Rural Product Notes bereitgestellt. Dabei handelt es sich um Schuldverschreibungen, die landwirtschaftliche Betriebe gegen die künftige Lieferung von Agrarprodukten ausgeben können, um Liquidität zu sichern. Die Mittel stammen aus dem Instrument der Agribusiness Credit Notes, einer von Banken ausgegebenen, steuerlich begünstigten Anleiheform zur Kapitalbeschaffung für den Agrarsektor. Die Zinssätze für die verschiedenen Kreditlinien liegen zwischen 7 % und 12 % pro Jahr und bleiben damit im Vergleich zur vorangegangenen Erntesaison weitgehend stabil. Ein besonders wichtiger Aspekt für landwirtschaftliche Genossenschaften ist die Erhöhung der Fördergrenze im Rahmen des Programms zur Lagerhauserrichtung und -erweiterung (Programa para Construção e Ampliação de Armazéns) auf 200 Mio. BRL (etwa 35 Mio. EUR). Diese Maßnahme soll gezielt den Ausbau der Lagerinfrastruktur fördern und damit zur Effizienzsteigerung in der landwirtschaftlichen Lieferkette beitragen.¹⁶

Im Zentrum des brasilianischen Agrarsubventionssystems stehen staatlich verbilligte Kredite, die überwiegend über öffentliche Banken wie die Banco do Brasil, die Caixa Econômica Federal und die Entwicklungsbank (BNDES) vergeben werden. Sie ermöglichen Landwirten den Zugang zur Finanzierung von moderner Landtechnik, Bewässerungsanlagen, Saatgut und anderen Betriebsmitteln zu Zinssätzen, die deutlich unter dem Marktniveau liegen. So bietet beispielsweise das Förderprogramm PRONAF im Jahr 2024 Kredite mit Zinssätzen ab 7 % pro Jahr an – verglichen mit dem aktuellen Leitzins von 10,5 %. Durch diese gezielte Subventionierung wird die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe erheblich gestärkt.¹⁷¹⁸¹⁹

¹⁶ Sistema OCB (2024): Governo divulga R\$ 476,59 bilhões para o Plano Safra 2024/25. <https://somoscooperativismo.coop.br>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

¹⁷ CEIC (2025): Brasilien Zinssatz für langfristige Kredite. <https://www.ceicdata.com>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

¹⁸ IHK Ulm (2024): Brasiliens Wirtschaft zeigt sich resilient. <https://www.ihk.de>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

¹⁹ Revista Culvitar (2024): In 10 Monaten erreicht die Kreditauszahlung für den ländlichen Raum 347,2 Milliarden R\$. <https://revistacultivar-de.com>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

Zur Stabilisierung der Einkommen und Märkte trägt die Politik zur Garantie von Mindestpreisen (PGPM) bei, die für zentrale Agrarprodukte wie Mais, Weizen, Reis, Baumwolle und Kaffee Mindestpreise garantiert. Im Jahr 2024 wurden für das PGPM rund 1,5 Mrd. BRL (etwa 230 Mio. EUR) bereitgestellt. Die staatliche Versorgungsgesellschaft CONAB kauft bei Überproduktion Agrargüter auf und lagert sie ein, um Preisschwankungen abzufedern.²⁰

Ergänzt wird das System durch steuerliche Anreize: Investitionen in Landmaschinen und -technik sind von der Mehrwertsteuer (ICMS) befreit oder ermäßigt. Steuervergünstigungen gelten zudem für nachhaltige Produktionsmethoden und für die Nutzung erneuerbarer Energien in der Landwirtschaft.²¹

Ein weiterer wichtiger Baustein sind staatliche Investitionen in Forschung und Entwicklung. Das staatliche Agrarforschungsinstitut EMBRAPA erhält jährlich rund 420 Mio. BRL (etwa 65 Mio. EUR) für Forschung, Entwicklung und Beratung. Programme zur Digitalisierung und Automatisierung der Landwirtschaft werden mit eigenen Mitteln und internationalen Partnerschaften gefördert. Für den Ausbau nachhaltiger Produktion – etwa im Rahmen von RenovaBio oder des Low-Carbon Agriculture Program – stehen im Jahr 2024/25 zusätzliche Mittel aus dem Plano Safra zur Verfügung.²²

Darüber hinaus existieren regionale Förderprogramme, die speziell auf die unterschiedlichen klimatischen und ökologischen Bedingungen Brasiliens zugeschnitten sind. So werden beispielsweise Agrarbetriebe im trockenen Nordosten oder im Amazonasgebiet mit speziellen Programmen unterstützt, die auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Insgesamt profitieren jährlich über 2 Mio. Familienbetriebe von gezielten Zuschüssen und Beratungsangeboten.

Die Subventionsprogramme sind ein entscheidender Treiber für die Modernisierung der brasilianischen Landwirtschaft. Der Anteil digitaler und automatisierter Systeme in der Landwirtschaft wächst kontinuierlich und wird durch gezielte Innovationsförderung weiter beschleunigt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das brasilianische Agrarsubventionssystem eines der umfassendsten weltweit ist. Es kombiniert finanzielle Förderung, Preisstützung, steuerliche Anreize und Innovationsprogramme. Dadurch werden Investitionen in moderne Landtechnik, nachhaltige Produktionsmethoden und Digitalisierung gezielt angeregt. Trotz

²⁰ AGROICONE (2024): Brief analysis of the 2024/2025 Plano Safra and its alignment with sustainability attributes. <https://agroicone.com.br>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

²¹ Germany Trade & Invest (2024): Brasilien schafft einfuhrrelevante Abgaben ab. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

²² AgriBrasilis (2025): Brazilian Agricultural Research Corporation Faces Budget Reduction. <https://agribrasilis.com>, zuletzt aufgerufen am 11.07.2025

steigender Kosten für Betriebsmittel und Energie gelingt es so, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu sichern und neue Wachstumschancen – auch für den Landtechnikmarkt – zu eröffnen.

5.2 Finanzierungen und Subventionen

Die spezifischen Finanzierungs- und Subventionsmaßnahmen für Landtechnik in Brasilien gehen über das bereits dargestellte allgemeine Agrarsubventionssystem hinaus und umfassen gezielte Instrumente zur Förderung der Mechanisierung und Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe. Diese Programme sind darauf ausgerichtet, sowohl die Anschaffung neuer Landmaschinen als auch die Erneuerung veralteter Technik zu unterstützen, um die Produktivität und Nachhaltigkeit der brasilianischen Landwirtschaft zu steigern.

5.2.1 Direktsubventionen für landwirtschaftliche Maschinen

Das brasilianische Subventionssystem für Landtechnik basiert auf einer Vielzahl staatlicher Programme, die gezielt Investitionen in moderne Agrartechnologien und Maschinen fördern. Zu den wichtigsten Instrumenten zählen nationale Programme wie MODERAGRO und das Nationale Programm zur Unterstützung mittelgroßer Produzenten (PRONAMP), die im Rahmen des jährlich aufgelegten „Plano Safra“ von der brasilianischen Regierung verwaltet werden.

MODERAGRO zielt darauf ab, die Modernisierung der Landwirtschaft durch die Finanzierung von Landmaschinen, Bewässerungsanlagen, Umwelttechnologien und Maßnahmen zur Bodenverbesserung zu unterstützen. Für das Jahr 2024/2025 wurde das Budget dieses Programms auf 3,6 Mrd. BRL (560 Mio. EUR) erhöht. Förderfähig sind insbesondere Investitionen in Präzisionslandwirtschaft, Global Positioning System (GPS)-gesteuerte Systeme, nachhaltige Produktionsverfahren sowie Maßnahmen zur Einhaltung von Umweltauflagen. Die Zinssätze für Investitionskredite im Rahmen von MODERAGRO liegen im Jahr 2025 zwischen 8,5 und 13,5 % pro Jahr, abhängig von der Art des Investments und der Betriebsgröße. Die Laufzeiten betragen bis zu zehn Jahre, wobei für nachhaltige und innovative Technologien weiterhin vergünstigte Konditionen angeboten werden. Pro Betrieb können dabei mehrere Hunderttausend bis zu mehreren Millionen BRL beantragt werden.²³²⁴

Ein weiteres zentrales Förderinstrument ist das PRONAMP-Programm, das sich an mittelgroße landwirtschaftliche Betriebe mit einem Jahresumsatz von etwa 415 Tsd. bis

²³ AGROICONE (2024): Brief analysis of the 2024/2025 Plano Safra and its alignment with sustainability attributes. <https://agroicone.com.br>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

²⁴ Tridge (2025): Brazil Launches Agricultural "Harvest Plan" This Season, Providing Over 500 Billion in Loans. <https://www.tridge.com>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

2,8 Mio. BRL (etwa 64 Tsd. EUR bis 430 Tsd. EUR) richtet. Für das Jahr 2024/2025 stehen hierfür 69,1 Mrd. BRL (etwa 10,7 Mrd. EUR) zur Verfügung. Die Zinssätze für Betriebsmittelkredite liegen bei 10 %, für Investitionen zwischen 8,5 und 13,5 % pro Jahr. Die maximale Kreditsumme beträgt bis zu 600 Tsd. BRL (etwa 93 Tsd. EUR) pro Jahr, bei Laufzeiten von bis zu acht Jahren. Auch im Rahmen von PRONAMP werden nachhaltige Produktionsmethoden bevorzugt behandelt und mit günstigeren Konditionen gefördert. Für Betriebe, die über eine anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung verfügen oder in den fünf Jahren vor dem Datum der Antragstellung Investitionskredite aus nachhaltigen Linien wie RenovAgro erhalten haben, kann ein zusätzlicher Zinsrabatt von bis zu einem Prozentpunkt gewährt werden.²⁵

Zusätzlich zu den nationalen Programmen ergänzen einzelne Bundesstaaten das Finanzierungsangebot durch eigene Initiativen. Der Bundesstaat Mato Grosso, als Brasiliens größter Agrarproduzent, profitiert von spezifischen Weltbank-Programmen zur Unterstützung der Familienbetriebe. So unterstützt ein 100 Mio. USD-Projekt der Weltbank die Integration von Familienbetrieben in wettbewerbsfähige Wertschöpfungsketten und verbessert den Zugang zu Finanzierungen für landwirtschaftliche Ausrüstung und Modernisierung.²⁶

Der Bundesstaat Rio Grande do Sul, als zweitgrößter Agrarproduzent Brasiliens, setzt gezielt auf steuerliche Anreize zur Förderung von Investitionen in industrielle und landwirtschaftliche Ausrüstung. Besonders unterstützt werden dabei Projekte mit hohem Automatisierungsgrad und nachhaltigen Technologien. Im Rahmen aktueller Fördermaßnahmen wurden beispielsweise zusätzliche 230,9 Mio. BRL (etwa 35,8 Mio. EUR) für Programme bereitgestellt, die gezielt Produzenten in Rio Grande do Sul zugutekommen und Investitionen in moderne Technik sowie nachhaltige Produktionsmethoden erleichtern.²⁷

5.2.2 Abwrack-/Erneuerungssubventionen

Die Modernisierung der Landwirtschaft in Brasilien ist eng mit der Erneuerung des Maschinenparks verbunden. Angesichts einer alternden Flotte landwirtschaftlicher Maschinen ist die Förderung des Austauschs alter durch neue, effizientere und oft auch nachhaltigere Modelle von großer Bedeutung für die Steigerung der Produktivität und die Reduzierung von Umweltauswirkungen. Während es in Brasilien keine direkten „Abwrackprämien“ im Sinne eines pauschalen Zuschusses für die Verschrottung alter

²⁵ AGROICONE (2024): Brief analysis of the 2024/2025 Plano Safra and its alignment with sustainability attributes. <https://agroicone.com.br>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

²⁶ The World Bank (2024): Mato Grosso Sustainable Development of Family Farming (P175723). <https://documents1.worldbank.org>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

²⁷ Revista Cultivar (2024): Die vorläufige Maßnahme sieht 230,9 Mio. R\$ für die Finanzierung von Programmen für Rio Grande do Sul vor. <https://revistacultivar-de.com>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

Maschinen gibt, existieren verschiedene Finanzierungs- und Förderprogramme, die indirekt die Erneuerung der Landtechnikflotte anreizen. Diese Programme sind primär auf die Bereitstellung von vergünstigten Krediten und finanziellen Anreizen für den Kauf neuer Maschinen ausgerichtet, anstatt auf die direkte Subventionierung der Entsorgung alter Geräte.²⁸

Das wichtigste Instrument zur Förderung der Erneuerung und Modernisierung der Landtechnikflotte ist das Programa de Modernização da Frota de Tratores Agrícolas e Implementos Associados e Colheitadeiras (MODERFROTA). Dieses Programm, das vom BNDES operationalisiert wird, zielt darauf ab, den Erwerb von Traktoren, Erntemaschinen, Schneidwerken, Sprühgeräten, Pflanz- und Sämaschinen sowie Geräten zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte zu finanzieren. MODERFROTA ist Teil der Agrarprogramme der Bundesregierung und spielt eine entscheidende Rolle bei der Mechanisierung der Landwirtschaft. Die Finanzierungskonditionen unter MODERFROTA sind in der Regel attraktiv, mit Zinssätzen, die unter dem Marktniveau liegen, um Investitionen in neue Maschinen zu stimulieren. Beispielsweise lagen die Zinssätze für MODERFROTA-Kredite im Erntejahr 2020/21 bei 7,5 %. Für das Erntejahr 2024/25 wurden die Mittel für den Agrarsektor insgesamt um 9 % auf ein Rekordvolumen von 400 Mrd. BRL (etwa 62 Mrd. EUR) erhöht, wobei ein Teil dieser Mittel auch für die Modernisierung der Landtechnikflotte vorgesehen ist. Neben MODERFROTA tragen auch andere Programme, die im vorhergehenden Kapitel 5.2.1 beschrieben wurden, indirekt zur Erneuerung der Flotte bei. Programme wie MODERAGRO und PRONAMP bieten ebenfalls Investitionskredite für den Erwerb von Landmaschinen zu vergünstigten Konditionen an, was den Anreiz schafft, alte Maschinen durch neue zu ersetzen. Die Betonung nachhaltiger Produktionsverfahren und die Förderung von Präzisionslandwirtschaft in diesen Programmen bedeuten, dass neu erworbene Maschinen oft auch technologisch fortschrittlicher und umweltfreundlicher sind.²⁹³⁰³¹

Die Notwendigkeit der Flottenerneuerung wird durch das Alter des bestehenden Maschinenparks unterstrichen. Schätzungen zufolge ist etwa die Hälfte der in Brasilien eingesetzten Landmaschinen älter als 15 Jahre. Eine alternde Flotte führt zu geringerer Effizienz, höheren Wartungskosten und zu einem erhöhten Risiko von Ausfällen, was die Produktivität beeinträchtigen kann. Die Branche der Landmaschinenhersteller in Brasilien setzt sich ebenfalls für die Bereitstellung ausreichender Finanzmittel ein, um die

²⁸ Frost & Sullivan (2024): Sustainability to Emerge as a Key Growth Driver in the Brazilian Tractor Aftermarket, with OEMs Focused on Remanufacturing-based Business Models. <https://www.frost.com>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

²⁹ BNDES (2025): Moderfrota – Programa de Modernização da Frota de Tratores Agrícolas e Implementos Associados e Colheitadeiras. <https://www.bnDES.gov.br>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

³⁰ Revista Cultivar (2024): Die Landmaschinenbranche erfindet sich neu und ist zunehmend in der digitalen Welt präsent. <https://revistacultivar-de.com>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

³¹ America21 (2024): Brasilien präsentiert den größten Ernteplan seiner Geschichte. <https://amerika21.de>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

Modernisierung der Flotte voranzutreiben. Die Erneuerung der Landtechnikflotte ist nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht wichtig, sondern auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit. Neue Maschinen sind oft mit Technologien ausgestattet, die den Kraftstoffverbrauch senken, Emissionen reduzieren und eine präzisere Anwendung von Betriebsmitteln ermöglichen, was zu einer umweltfreundlicheren Landwirtschaft beiträgt.³²

Programme, die nachhaltige Praktiken fördern, wie das RenovAgro-Programm, unterstützen indirekt auch die Anschaffung entsprechender moderner Landtechnik. Das RenovAgro-Programm, das bis 2023 ABC+ Programm (Plano de Adaptação e Baixa Emissão de Carbono na Agricultura) hieß, ist eine zentrale Strategie der brasilianischen Regierung zur Förderung einer klimafreundlichen und nachhaltigen Landwirtschaft. Es wurde 2021 als Weiterentwicklung des ursprünglichen ABC-Programms eingeführt und legt den Fokus auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die Förderung nachhaltiger Produktionssysteme und die Anpassung an den Klimawandel. Das Programm bietet Landwirten Zugang zu speziellen Kreditlinien mit günstigen Konditionen für Investitionen in emissionsarme Technologien, nachhaltige Bewirtschaftungsmethoden sowie moderne, umweltfreundliche Landtechnik. Dadurch werden sowohl ökologische als auch ökonomische Ziele unterstützt und die Modernisierung des Maschinenparks wird weiter vorangetrieben.³³

5.3 Mindestpreis/Preisstabilisierung für Kulturen/Anreizzahlungen

Die brasilianische Agrarpolitik zielt nicht nur darauf ab, die Produktion durch Kredite und Investitionsanreize zu steigern, sondern auch die Einkommen der Landwirte zu stabilisieren und Preisschwankungen auf den Agrarmärkten abzufedern. Dies geschieht primär durch Mindestpreisgarantien und Mechanismen zur Preisstabilisierung, die den Produzenten eine gewisse Planungssicherheit bieten. Ergänzend dazu existieren verschiedene Anreizzahlungen, die spezifische Ziele wie die Förderung nachhaltiger Praktiken oder die Unterstützung bestimmter Kulturen verfolgen. Diese Maßnahmen sind von entscheidender Bedeutung für die Risikominderung im Agrarsektor und tragen indirekt zur Investitionsbereitschaft in moderne Landtechnik bei, da sie die finanzielle Basis der Betriebe stärken.³⁴

Ein zentrales Instrument zur Einkommensstabilisierung der brasilianischen Landwirte ist die PGPM. Dieses Programm legt für eine Reihe wichtiger Agrarprodukte, darunter Mais, Weizen, Reis, Baumwolle und Kaffee, Mindestpreise fest. Die Festlegung dieser Preise erfolgt vor Beginn der Ernte, um den Landwirten eine Orientierung für ihre Anbauentscheidungen und eine Absicherung gegen starke Preisfälle zu bieten. Die Mindestpreise werden vom

³² New Ideas Think Tank (2024): Landwirtschaft ist der Motor der brasilianischen Wirtschaft – mit enormem Potenzial für Landtechnik. <https://newideasthinktank.de>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

³³ Ministério da Agricultura e Pecuária (2025): Plano ABC e ABC+. <https://www.gov.br>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

³⁴ América21 (2024): Brasilien präsentiert den größten Ernteplan seiner Geschichte. <https://amerika21.de>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

Nationalen Währungsrat festgelegt, der dabei verschiedene Faktoren berücksichtigt. Die Preise variieren regional und sind unter folgendem Link einsehbar:

[<https://www.gov.br/agricultura/pt-br/assuntos/noticias/mapa-publica-precos-minimos-para-os-produtos-de-verao-e-regionais-da-safra-2024-2025-e-2025>]. Sollten die Marktpreise unter diese garantierten Mindestpreise fallen, greift die Regierung ein, um die Differenz auszugleichen oder Produkte aufzukaufen. Die staatliche Versorgungsgesellschaft CONAB spielt hierbei eine Schlüsselrolle, indem sie bei Überproduktion Agrargüter aufkauft und einlagert, um Preisschwankungen abzufedern und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Für das PGPM wurden im Jahr 2024 rund 1,5 Mrd. BRL (etwa 230 Mio. EUR) bereitgestellt. Die PGPM dient somit als eine Art Preisversicherung für die Landwirte, die sie vor dem Risiko niedriger Preise schützt, ohne jedoch die Preise nach oben zu begrenzen. Dies reduziert die Unsicherheit für die Produzenten und fördert die Investitionsbereitschaft, auch in moderne Landtechnik, da die Einnahmen aus dem Verkauf der Ernte besser kalkulierbar werden.³⁵³⁶

Neben den Mindestpreisen setzt Brasilien verschiedene Mechanismen zur Preisstabilisierung ein, die über die direkte PGPM hinausgehen. Dazu gehören staatliche Aufkäufe und Lagerhaltung, aber auch indirekte Maßnahmen wie die Anpassung von Zöllen und Quoten, um den Import und Export von Agrarprodukten zu steuern und so das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage auf dem heimischen Markt zu beeinflussen. Historisch gesehen wurden Preisstabilisierungspolitiken in Brasilien als Mittel zur Reduzierung staatlicher Interventionen und zur Öffnung des Sektors empfohlen. Die Fähigkeit Brasiliens, als globaler Agrarlieferant aufzutreten, trägt auch zur Preisstabilisierung auf internationalen Märkten bei. Allerdings können solche Interventionen, insbesondere wenn sie in Form von Preisanreizen und fiskalischen Subventionen erfolgen, auch zu Verzerrungen im Handel und bei Produktionsentscheidungen führen. Die Politik der Preisstabilisierung ist eng mit der allgemeinen Agrarpolitik des Landes verknüpft und zielt darauf ab, sowohl die Produzenten vor extremen Preisschwankungen zu schützen als auch die Verbraucherpreise stabil zu halten. Dies ist besonders wichtig in einem Land wie Brasilien, wo die Landwirtschaft einen so großen Anteil an der Wirtschaft und der Lebensmittelversorgung hat.³⁷³⁸

Neben den preis- und einkommensstabilisierenden Maßnahmen setzt Brasilien zunehmend auf Anreizzahlungen, um spezifische politische Ziele zu erreichen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken. Programme wie

³⁵ Agro em Campo (2024): Governo atualiza preços mínimos para produtos agrícolas. <https://agroemcampo.ig.com.br>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

³⁶ Ministério da Agricultura e Pecuária (2024): Mapa publica preços mínimos para os produtos de verão e regionais da safra 2024/2025 e 2025. <https://www.gov.br>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

³⁷ World Bank Group (2015): Costs and benefits of agricultural price stabilization in Brazil (Englês). <https://documents.worldbank.org>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

³⁸ World Trade Organisation (2023): Subsidies and Environmental Sustainability of Brazilian Agriculture – some drivers, indicators and results. <https://www.wto.org>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

RenovAgro bieten finanzielle Anreize für Landwirte, die in kohlenstoffarme Technologien und nachhaltige Produktionsmethoden investieren. Diese Anreize können in Form von Zinsrabatten auf Kredite oder direkten Zahlungen gewährt werden und fördern so indirekt auch die Anschaffung moderner, umweltfreundlicher Landtechnik. Ein weiteres Beispiel ist das Programm zum Erwerb von Lebensmitteln (PAA – Programa de Aquisição de Alimentos), das vorsieht, dass 30 % der öffentlichen Lebensmittelinkäufe von Familienbetrieben stammen müssen. Dies schafft einen garantierten Absatzmarkt für Kleinbauern und stärkt deren wirtschaftliche Basis. Solche Programme tragen zur Diversifizierung der Landwirtschaft bei und fördern den Anbau von Kulturen, die für die lokale Lebensmittelversorgung wichtig sind. Darüber hinaus gibt es steuerliche Anreize, die Investitionen in die Agrarforschung fördern sollen. Ein Gesetzesentwurf (PL 380/25) sieht erhebliche Steuererleichterungen für Investitionen in die Agrarforschung vor, was die Innovationskraft des Sektors weiter stärken soll. Diese Anreizzahlungen sind ein wichtiger Bestandteil der brasilianischen Agrarpolitik, da sie nicht nur die Einkommen der Landwirte unterstützen, sondern auch gezielt die Transformation des Sektors hin zu mehr Nachhaltigkeit und Innovation vorantreiben. Sie ergänzen die traditionellen Preis- und Einkommensstützungsmaßnahmen und tragen dazu bei, die brasilianische Landwirtschaft zukunftsfähig zu machen.³⁹⁴⁰⁴¹

Die Mindestpreispolitik, Preisstabilisierungsmechanismen und Anreizzahlungen bilden eine wichtige Säule des brasilianischen Agrarsubventionssystems. Sie tragen maßgeblich zur Risikominderung für die Landwirte bei, indem sie Einkommen stabilisieren und vor extremen Preisschwankungen schützen. Insbesondere die PGPM bietet eine grundlegende Absicherung, die es den Produzenten ermöglicht, mit größerer Sicherheit zu planen und zu investieren. Die zunehmende Integration von Anreizzahlungen für nachhaltige Praktiken und die Unterstützung spezifischer Kulturen zeigen eine Entwicklung hin zu einer zielgerichteteren und umweltbewussteren Agrarpolitik. Diese Maßnahmen stärken nicht nur die wirtschaftliche Resilienz der landwirtschaftlichen Betriebe, sondern fördern auch die Anpassung an moderne Produktionsmethoden und tragen somit indirekt zur Nachfrage nach fortschrittlicher Landtechnik bei.

³⁹ International Institute for Sustainable Development (2024): Challenges to Fostering Low-Carbon Agriculture Through Public Policies and Support in Brazil. <https://www.iisd.org>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

⁴⁰ Revista (2024): Government Procurement Empowering Small-Scale Farmers in Brazil. <https://revista.drclas.harvard.edu>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

⁴¹ Tridge (2025): Project provides tax incentives to boost agricultural research in Brazil. <https://www.tridge.com>, zuletzt aufgerufen am 14.07.2025

6. Landmaschinen

6.1 Allgemeine Verteilung von Landmaschinen

Der brasilianische Markt für Landmaschinen ist ein zentraler Pfeiler der nationalen Wirtschaft, eng verknüpft mit der Rolle Brasiliens als globaler Agrarproduzent. Die Branche zeichnet sich durch eine dynamische Entwicklung aus, die maßgeblich von der kontinuierlichen Expansion der landwirtschaftlichen Produktion und dem steigenden Bedarf an Effizienzsteigerung und Produktivitätsoptimierung angetrieben wird. Aktuellen Schätzungen zufolge erreichte der brasilianische Landmaschinenmarkt im Jahr 2023 ein Volumen von etwa 7,1 Mrd. USD. Prognosen deuten auf ein robustes Wachstum hin, mit einer erwarteten Marktgröße von 8,9 Mrd. USD bis zum Jahr 2028. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,6 % für den Zeitraum von 2023 bis 2028.⁴²

Ein Schlüsselsegment innerhalb dieses Marktes ist der Traktorensektor. Für das Jahr 2024 wird der brasilianische Traktorenmarkt auf 1,7 Mrd. USD geschätzt, mit einer projizierten Steigerung auf 2,2 Mrd. USD bis 2029, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4 % entspricht. Diese Zahlen belegen die anhaltend hohe Nachfrage nach leistungsstarken Zugmaschinen, die für die vielfältigen landwirtschaftlichen Anwendungen in Brasilien unverzichtbar sind.⁴³

Die positive Marktentwicklung wird durch mehrere Faktoren begünstigt. Die brasilianische Landwirtschaft ist nicht nur auf die Selbstversorgung ausgerichtet, sondern auch ein bedeutender Exporteur von Agrarrohstoffen, was eine hohe Investitionsbereitschaft in moderne Technologien fördert. Staatliche Initiativen zur Ausweitung landwirtschaftlicher Flächen und zur Modernisierung der Betriebe tragen ebenfalls zum Marktwachstum bei. Darüber hinaus führt ein wachsendes Bewusstsein der Landwirte für die Vorteile fortschrittlicher landwirtschaftlicher Geräte – wie Präzisionslandwirtschaft und digitale Lösungen – zu einer verstärkten Nachfrage, um die Produktion zu steigern und Betriebskosten zu senken. Die zunehmende Konsolidierung kleinerer Betriebe durch größere landwirtschaftliche Akteure verstärkt den Bedarf an effizienten und modernen Maschinen, um die Produktivität zu optimieren und die Arbeitskosten zu reduzieren.⁴⁴

Die immense geografische Ausdehnung und die ausgeprägte klimatische Vielfalt Brasiliens führen zu einer heterogenen Verteilung und Nutzung von Landmaschinen. Die Anforderungen an die Landtechnik sind stark auf die spezifischen Bedingungen der

⁴² Mordor Intelligence (2023): Marktgrößen- und Marktanteilsanalyse für landwirtschaftliche Maschinen in Brasilien – Wachstumstrends und Prognosen (2024 – 2029). <https://www.mordorintelligence.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁴³ Ebenda

⁴⁴ Spherical Insights (2024): Brazil Agricultural Machinery Market. <https://www.sphericalinsights.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

jeweiligen Regionen zugeschnitten. Die einzigartigen regionalen Merkmale und Unterschiede spiegeln sich deutlich in der Nachfrage wider. In den südlichen und südöstlichen Regionen, den traditionellen Zentren der intensiven Landwirtschaft, dominieren größere Betriebe, die sich auf den Anbau von Soja, Mais und Weizen sowie auf die Milchviehhaltung spezialisiert haben. Hier ist die Nachfrage nach leistungsstarken Traktoren, Mähdreschern und Präzisionstechnik besonders hoch, begünstigt durch eine vergleichsweise gut ausgebauten Infrastruktur. Der Zentral-Westen, auch als Cerrado bekannt, bildet das Herzstück der brasilianischen Agrarproduktion. Riesige Anbauflächen für Soja und Mais, eine flache Topografie und die Möglichkeit von zwei bis drei Ernten pro Jahr begünstigen hier den Einsatz von Großmaschinen und modernster Technologie wie GPS-gesteuerte Systemen und Smart-Farming-Lösungen. Im Gegensatz dazu ist die Landwirtschaft in den nördlichen- und nordöstlichen Regionen oft kleinteiliger und extensiver, mit einem höheren Anteil an Familienbetrieben. Hier konzentriert sich der Bedarf auf kleinere, robustere und vielseitigere Maschinen, die auch unter schwierigeren Bedingungen eingesetzt werden können, wobei der Zugang zu moderner Technik und Finanzierung oft eingeschränkter ist.⁴⁵

Der Einfluss geografischer und klimatischer Faktoren auf den Maschineneinsatz ist ebenfalls signifikant. Die günstigen klimatischen Bedingungen und die durchschnittlichen Niederschläge ermöglichen in vielen Regionen Mehrfachernten, was den Bedarf an Maschinen für eine schnelle und effiziente Feldbearbeitung erhöht. In trockeneren Gebieten steigt hingegen die Nachfrage nach Bewässerungstechnik. Die Vielfalt der Bodentypen, von fruchtbarer Schwarzerde bis hin zu sandigen oder lehmigen Böden, beeinflusst die Wahl der Bodenbearbeitungsgeräte. Die zunehmende Verbreitung von Direktsaatmethoden zur Reduzierung der Bodenerosion führt zu einer steigenden Nachfrage nach speziellen Sämaschinen. Schließlich erfordert die unterschiedliche Topografie des Landes, von den flachen Ebenen des Zentral-Westens bis zu den hügeligen und bergigen Regionen, den Einsatz angepasster Maschinen wie Allradtraktoren oder Maschinen mit Hangausgleichssystemen, um eine sichere und effiziente Bewirtschaftung zu gewährleisten.⁴⁶

Die Investitionsbereitschaft der Landwirte wird zudem von makroökonomischen Faktoren wie dem Wechselkurs zum USD und den Weltmarktpreisen für Agrarrohstoffe beeinflusst. Hohe Steuern, Logistikengpässe und Bürokratie, bekannt als „Custo Brasil“, verteuern die Produktion und erschweren den Wettbewerb.

⁴⁵ Mordor Intelligence (2023): Marktgrößen- und Marktanteilsanalyse für landwirtschaftliche Maschinen in Brasilien – Wachstumstrends und Prognosen (2024 – 2029). <https://www.mordorintelligence.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁴⁶ U.S. Department of Agriculture (2025): Country Summary. <https://ipad.fas.usda.gov>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

6.2 Kundenstruktur in der Landwirtschaft

Brasilien verfügt über insgesamt 5,1 Mio. landwirtschaftliche Betriebe, wobei diese Zahl auch forstwirtschaftliche Betriebe einschließt, die etwa 4 % der Gesamtzahl ausmachen. Die Struktur der Betriebe ist stark polarisiert. Auf der einen Seite stehen die kleinen Familienbetriebe (Agricultura Familiar), die etwa 77 % der Betriebe ausmachen und für 23 % des Umsatzes in der Landwirtschaft und Tierhaltung verantwortlich sind. Mit einer durchschnittlichen Größe von 22,3 ha sind diese Betriebe oft auf Subsistenzwirtschaft oder den lokalen Markt ausgerichtet und haben einen geringeren Bedarf an hochtechnisierten Maschinen. Auf der anderen Seite gibt es 51.203 Großbetriebe mit mehr als 1.000 ha Nutzfläche. Obwohl sie nur etwa 1 % der gesamten Unternehmen ausmachen, bewirtschaften sie 47,6 % der Gesamtfläche. Diese Betriebe sind in der Regel hochindustrialisiert, auf den Export ausgerichtet und haben einen entsprechend hohen Bedarf an modernster und leistungsstarker Landtechnik.⁴⁷

Die geografische Verteilung der landwirtschaftlichen Betriebe in Brasilien ist eng mit den regionalen Besonderheiten und der Produktionsausrichtung verknüpft. In den südlichen und südöstlichen Regionen konzentrieren sich viele mittelgroße und große Betriebe, die sich auf den Anbau von Getreide wie Soja, Mais und Weizen sowie auf intensive Tierhaltung spezialisiert haben. Der Zentral-Westen ist geprägt von riesigen Agrarflächen und Großbetrieben, die hauptsächlich Soja und Mais für den Export produzieren. In den nördlichen und nordöstlichen Regionen dominieren hingegen kleinere Familienbetriebe mit extensiver Landwirtschaft.⁴⁸

Die Verteilung der Betriebe nach Flächengröße unterstreicht die Dominanz kleiner Betriebe in Bezug auf die Anzahl, aber die Überlegenheit großer Betriebe in Bezug auf die bewirtschaftete Fläche (vgl. Abb. 4).

⁴⁷ Censoagro2017 (2017): Resultados definitivos. <https://censoagro2017.ibge.gov.br>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁴⁸ Germany Trade & Invest (2024): Wirtschaftsstandort | Brasilien. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

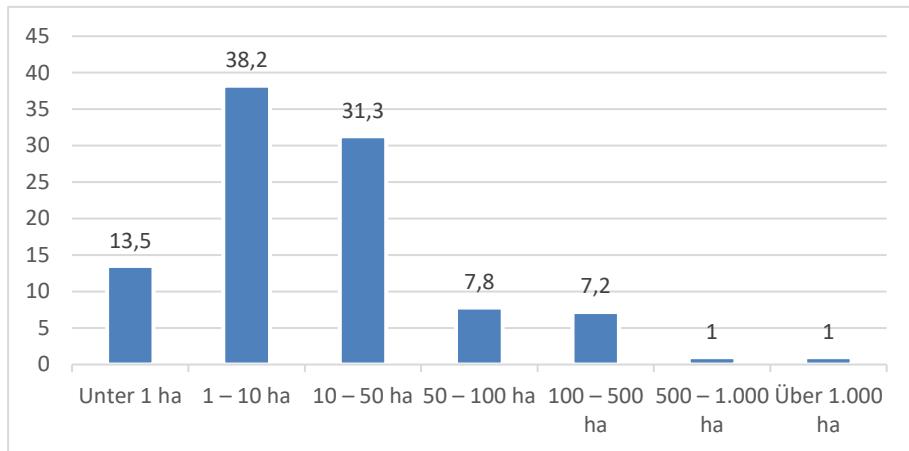


Abbildung 4: Verteilung der landwirtschaftlichen Betriebe in Brasilien nach Betriebsgröße

Quelle: Eigene Darstellung nach Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística⁴⁹

Die Produktionsausrichtung variiert stark mit der Flächengröße. Kleinere Betriebe sind oft diversifizierter und produzieren für den Eigenbedarf oder lokale Märkte, während größere Betriebe sich auf wenige, exportorientierte Kulturen wie Soja, Mais oder Zuckerrohr konzentrieren. Dies beeinflusst direkt die Art der benötigten Maschinen.

Die heterogene Kundenstruktur in der brasilianischen Landwirtschaft erfordert eine differenzierte Strategie der Landmaschinenhersteller. Großbetriebe investieren in modernste, hochautomatisierte Maschinen und Technologien der Präzisionslandwirtschaft (Agro 4.0), um die Produktivität zu maximieren und Betriebskosten zu senken. Staatliche Förderprogramme wie MODERFROTA sind für diese Betriebe von großer Bedeutung. Für kleinere und mittlere Betriebe spielen auch gebrauchte Maschinen und lokale Hersteller eine größere Rolle. Die Nachfrage nach Ersatzteilen und Wartungsdienstleistungen ist in allen Betriebsgrößen vorhanden, jedoch mit unterschiedlichen Anforderungen an Verfügbarkeit und Kosten.⁵⁰

6.3 Bestandsaufnahme von Landmaschinen

Die Bestandsaufnahme von Landmaschinen in Brasilien zeigt eine dynamische Entwicklung, die von der allgemeinen Wirtschaftslage und den Investitionsanreizen der Regierung beeinflusst wird. Der brasilianische Markt für Landtechnik hat eine große wirtschaftliche Bedeutung. Im Jahr 2023 lag die Marktgröße landwirtschaftlicher Maschinen bei 7,1 Mrd. USD. Bis 2028 soll sie auf 8,9 Mrd. USD anwachsen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,6 % im Prognosezeitraum 2023 – 2028, wobei im Jahr 2023 insgesamt 60.981 Landmaschinen verkauft wurden. Zudem hat Fendt

⁴⁹ Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística (2017): Censo Agropecuário. <https://static.poder360.com.br>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁵⁰ Mordor Intelligence (2023): Marktgrößen und Marktanteilsanalyse für landwirtschaftliche Maschinen in Brasilien – Wachstumstrends und Prognosen (2024 – 2029). <https://www.mordorintelligence.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

2024 neue Modelle (726 Vario mit 263 PS und 728 Vario mit 283 PS) in Brasilien eingeführt, die diesen Trend unterstreichen. Der Markt für Heu- und Futtermaschinen ist der am schnellsten wachsende Maschinentyp, angetrieben durch den großen Viehsektor Brasiliens und die steigende Nachfrage nach Tierprodukten. Die Anbaufläche für Mais, eine wichtige Futterpflanze, stieg von 18,9 Mio. ha im Jahr 2021 auf prognostizierte 21,9 Mio. ha im Jahr 2025. Massey Ferguson hat 2024 die Webserie „Hay and Action“ gestartet, um das Bewusstsein für den Einsatz von Maschinen bei der Heuproduktion zu fördern.⁵¹⁵²⁵³

Die Landmaschinenflotte in Brasilien weist ein vergleichsweise hohes Durchschnittsalter auf. Laut einem Branchenbericht sind über 50 % der Traktoren älter als 15 Jahre, was auf ein deutlich überaltertes Maschinenportfolio hinweist. Diese Entwicklung wird durch verschiedene Faktoren bedingt: Infolge wirtschaftlicher Krisen wurden Förderprogramme wie MODERFROTA, die ursprünglich die Ersatzbeschaffung neuer Maschinen unterstützt haben, in ihrer Wirkung eingeschränkt. Gleichzeitig haben höhere Kreditkosten die finanzielle Belastung für Landwirte erhöht – insbesondere für kleinere und mittlere Betriebe, die sich den Austausch ihrer Maschinen nur schwer leisten können. Das Ergebnis ist ein signifikanter Modernisierungsstau, der einerseits das Risiko für steigende Wartungskosten birgt und andererseits die Einführung nachhaltiger Technologien verzögert. Maschinen mit einem Alter von über 15 Jahren weisen meist eine geringere Effizienz und höhere Ausfallraten auf, was die Dringlichkeit einer Erneuerung der Flotte unterstreicht.⁵⁴

Das Alter der Maschinen und die Notwendigkeit zur Steigerung der Produktivität und Effizienz in der brasilianischen Landwirtschaft deuten auf einen erheblichen Modernisierungsbedarf hin. Der Einsatz neuer Technologien, wie sie unter dem Begriff „Agro 4.0“ oder „Smart Farming“ zusammengefasst werden (computergesteuerte Systeme, GPS, Sensortechnologien), wird als entscheidend für die nachhaltige Nutzung des landwirtschaftlichen Potenzials Brasiliens angesehen.

⁵¹ Mordor Intelligence (2023): Marktgrößen und Marktanteilsanalyse für landwirtschaftliche Maschinen in Brasilien – Wachstumstrends und Prognosen (2024 – 2029). <https://www.mordorintelligence.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁵² Arizton (2022): Brazil Tractors Market - Industry Analysis & Forecast 2022-2028. <https://www.arizton.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁵³ Verified Market Research (2024): Brazil Tractors Market Size And Forecast. <https://www.verifiedmarketresearch.com>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

⁵⁴ EXAME.com (2024): Anfavea: vendas de máquinas agrícolas alcançam 60.981 mil unidades em 2023, queda de 13,2%. <https://exame.com>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2025

⁵⁵ SunSirs (2025): Brasiliens Maisproduktion erreicht 2024/25 139,67 Millionen Tonnen. <https://www.sunsirs.com>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2025

⁵⁶ WORLD-AGRITECH.com (2024): Mahindra to build plant in Brazil. <https://world-agritech.com>, zuletzt aufgerufen am 18.07.2025

7. Produktion und Markt von Landmaschinen in Brasilien

7.1 Registrierungen und Bestandszahlen

Die genaue Erfassung von Registrierungen und Bestandszahlen von Landmaschinen in Brasilien ist aufgrund der Größe des Landes, der Vielzahl an landwirtschaftlichen Betrieben, unterschiedlicher Klassifizierungen von Maschinen sowie der begrenzten Meldepflicht und Infrastruktur im ländlichen Raum eine Herausforderung. Dennoch gibt es verschiedene Quellen, die Einblicke in diesen Bereich geben. Das brasilianische Institut für Geografie und Statistik ist eine der wichtigsten Quellen für landwirtschaftliche Daten in Brasilien.

Die aktuellsten umfassenden Bestandszahlen stammen aus dem Agrarzensus des brasilianischen Statistikamts aus dem Jahr 2017, da seitdem keine vollständige landesweite Erhebung durchgeführt wurde. Damals wurden in Brasilien rund 1,2 Mio. Traktoren in etwa 734.000 landwirtschaftlichen Betrieben erfasst. Seitdem deuten Verkaufszahlen und Marktanalysen auf einen weiteren Anstieg des Bestands hin, genaue aktuelle Gesamtzahlen liegen jedoch erst mit dem nächsten Zensus vor.⁵⁷

Die Registrierung von Traktoren und landwirtschaftlichen Geräten hat in Brasilien seit dem Jahr 2022 stark an Bedeutung gewonnen, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz dieser Maschinen im öffentlichen Straßenverkehr. Seit Oktober 2022 gilt eine neue Regelung, nach der alle Traktoren und Landmaschinen, die auf öffentlichen Straßen unterwegs sind, verpflichtend im Nationalen Register für Traktoren und Landmaschinen (Renagro) erfasst werden müssen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Sicherheit zu erhöhen und Straftaten wie Diebstahl und Raub von Landtechnik zu verhindern. Das Renagro dient als landesweites Verzeichnis, in dem alle registrierten landwirtschaftlichen Fahrzeuge erfasst werden. Mit der Registrierung erhalten die Eigentümer ein offizielles Renagro-Dokument, das als Nachweis für den rechtmäßigen Besitz dient. Dieses Dokument enthält grundlegende Angaben wie die technischen Daten des Fahrzeugs, den Namen des Besitzers und weitere Zulassungsinformationen. Es kann in physischer oder digitaler Form vorliegen, muss jedoch bei Fahrten auf öffentlichen Straßen stets mitgeführt werden. Für Maschinen, die nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind oder die vor 2016 hergestellt wurden, ist die Registrierung hingegen optional. Neben den Eigentümern selbst sind auch Importeure, Hersteller und von den Herstellern autorisierte Händler oder Servicebetriebe verpflichtet, Neufahrzeuge vorab zu registrieren. Dabei müssen sie umfassende Angaben machen, darunter Modell, Produktionsort, Baujahr, Abmessungen, Fahrgestellnummer, Name und berufliche Registrierung des verantwortlichen Technikers sowie die Pflichtausstattung für den Straßenverkehr. Die eigentliche Registrierung erfolgt vollständig über eine elektronische

⁵⁷ Revista Cultivar (2024): Ministerium eröffnet öffentliche Konsultation zum Transit landwirtschaftlicher Maschinen. <https://revistacultivar-de.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

Plattform der brasilianischen Bundesregierung. Voraussetzung für die Anmeldung ist ein Eigentumsnachweis, der in der Regel durch die Originalrechnung oder ein offizielles Dokument auf den Namen des Besitzers erbracht wird. Zudem muss der Fahrgestellcode deutlich und unverfälscht in das Fahrzeug eingraviert sein. Es besteht auch die Möglichkeit, am Fahrzeug einen QR-Code mit den relevanten Registrierungsdaten anzubringen, um Kontrollen zu erleichtern.⁵⁸⁵⁹

7.2 Marktvolume nach Wert

Der brasilianische Markt für landwirtschaftliche Maschinen gehört zu den größten und dynamischsten weltweit, was vor allem auf die zentrale Rolle des Agrarsektors für die nationale Wirtschaft zurückzuführen ist. Im Jahr 2024 erreichte das Marktvolume rund 6,2 Mrd. USD und wird voraussichtlich bis 2033 auf etwa 9,0 Mrd. USD anwachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,4 % entspricht. Traktoren stellen dabei das umsatzstärkste Segment dar und hatten 2024 einen Anteil von über 35 % am Gesamtmarkt. Erntemaschinen zählen zu den wachstumsstärksten Produktgruppen, während Heu- und Futtererntemaschinen mit einer prognostizierten Wachstumsrate von rund 5,9 % bis 2030 das höchste relative Wachstum innerhalb des Marktes verzeichnen dürften.⁶⁰

Der spezifische Markt für Traktoren wird für 2025 auf etwa 3,4 Mrd. USD geschätzt und soll bis 2030 auf 4,3 Mrd. USD steigen, was einem jährlichen Wachstum von rund 4,5 % entspricht. Besonders gefragt sind Modelle mit einer Leistung zwischen 81 und 130 PS, die in allen Anwendungsbereichen dominieren. Traktoren mit über 130 PS weisen hingegen das höchste Wachstumspotenzial auf, insbesondere im professionellen Großbetriebssegment. Nach Einsatzgebiet betrachtet, haben Feldtraktoren den größten Marktanteil, während spezialisierte Orchard-Traktoren für Obst- und Sonderkulturen am stärksten zulegen.⁶¹

Getrieben wird diese Entwicklung vor allem durch die wachsende Nachfrage nach modernen, effizienten Maschinen, die eine höhere Produktivität ermöglichen und den steigenden Anforderungen in der Landwirtschaft gerecht werden. Wichtige Wachstumsimpulse kommen zudem aus der fortschreitenden Mechanisierung, der Ausweitung landwirtschaftlicher Flächen, der zunehmenden Verbreitung digitaler Technologien und Präzisionslandwirtschaft sowie staatlichen Förderprogrammen und subventionierten Finanzierungsmöglichkeiten. Trotz externer Einflussfaktoren wie

⁵⁸ Revista Cultivar (2022): Die Zulassung für Traktoren und Landmaschinen tritt im Oktober in Kraft. <https://revistacultivar-de.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁵⁹ Revista Cultivar (2020): Digitale Plattform ermöglicht kostenlose Registrierung von Landmaschinen. <https://revistacultivar-de.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶⁰ Horizon Grand View Research (2024): Brazil Agriculture Equipment Market Size & Outlook. <https://www.grandviewresearch.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶¹ Mordor Intelligence (2024): Brazil Agricultural Tractors Market Size & Share Analysis - Growth Trends & Forecasts (2025 - 2030). <https://www.mordorintelligence.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

Rohstoffpreis- und Währungsschwankungen bleibt Brasilien damit ein Schlüsselmarkt für die Landtechnikindustrie mit erheblichem Potenzial für weiteres Wachstum.⁶²

7.3 Importbedingungen

Der Import von Landmaschinen nach Brasilien ist an ein komplexes Geflecht aus rechtlichen Regelungen und administrativen Prozessen gebunden. Die brasilianische Regierung verfolgt eine protektionistische Politik, die darauf abzielt, die heimische Produktion zu stärken, was sich insbesondere auf die Einfuhr von Gebrauchtmasseninzen auswirkt. Grundsätzlich ist die Einfuhr von Gebrauchtwaren nach Brasilien stark eingeschränkt und in vielen Fällen untersagt. Dies betrifft auch Landmaschinen. Ausnahmen von diesem Verbot sind in der Verordnung Nr. 23 vom 14. Juli 2011 des Ministeriums für Entwicklung, Industrie und Außenhandel (MDIC) festgelegt. Eine wesentliche Bedingung für die Einfuhr gebrauchter Maschinen ist, dass diese nicht in Brasilien hergestellt werden können und auch nicht durch im Inland produzierte Maschinen ersetzt werden können. Diese Maßnahme dient dem Schutz der nationalen Industrie und der Förderung der Arbeitsplatzschaffung im Land. Für Importeure ist die Registrierung beim Sekretariat für Außenhandel (SECEX), einer Abteilung des MDIC, zwingend erforderlich.⁶³

Der gesamte Außenhandel wird über das elektronische Erfassungssystem SISCOMEX abgewickelt, das als zentrale Plattform für die Registrierung, Überwachung und Kontrolle aller Import- und Exportvorgänge in Brasilien dient.⁶⁴

Die Behördenstruktur im Importprozess ist vielschichtig. Neben dem MDIC und SECEX sind auch das Landwirtschaftsministerium für landwirtschaftliche Geräte, die brasilianische Steuerbehörde für Zollangelegenheiten sowie gegebenenfalls weitere Regulierungsbehörden wie die Nationale Gesundheitsüberwachungsbehörde oder das Nationale Institut für Metrologie, Qualität und Technologie involviert, abhängig von der Art der importierten Maschine und ihrem Verwendungszweck. Produktprüfungen müssen in der Regel in Brasilien selbst durchgeführt werden, und in bestimmten Fällen ist ein gültiges Konformitätszertifikat erforderlich. Spezifische Zulassungsvoraussetzungen für Lieferländer oder Lieferbetriebe sind in den allgemeinen Importbestimmungen nicht explizit aufgeführt. Es ist jedoch unerlässlich, dass die importierten Produkte selbst den brasilianischen Normen und Vorschriften entsprechen. Dies umfasst technische Standards, Sicherheitsvorschriften und Umweltauflagen. Für bestimmte Produkte können zusätzliche Lizenzen oder Genehmigungen von den zuständigen Ministerien oder Behörden erforderlich sein. Die

⁶² Mordor Intelligence (2023): Marktgrößen- und Marktanteilsanalyse für landwirtschaftliche Maschinen in Brasilien – Wachstumstrends und Prognosen (2024 – 2029). <https://www.mordorintelligence.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶³ Germany Trade & Invest (2025): Einfuhr von Gebrauchtmasseninzen. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶⁴ YQN Logistics (2025): Fast Import to Brazil: A Practical SISCOMEX Guide for Beginners. <https://resources.yqn.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

strikte Einhaltung dieser Vorschriften ist entscheidend für eine reibungslose Importabwicklung.⁶⁵

Importe nach Brasilien unterliegen verschiedenen Steuern und Gebühren, die üblicherweise während des Zollabfertigungsprozesses entrichtet werden. Zu den wichtigsten Abgaben zählen die Importsteuer (II – Imposto de Importação), deren Zollsatz je nach Produkt variiert und im Gemeinsamen Außentarif des Mercosur (TEC – Tarifa Externa Comum) festgelegt ist. Als Mitglied des Mercosur-Blocks wendet Brasilien einheitliche Zölle für Importe aus Nicht-Mercosur-Ländern an. Hinzu kommen die Industrieproductsteuer (IPI), eine Bundessteuer auf Industrieprodukte, die sowohl importierte als auch im Inland hergestellte Waren betrifft, sowie der Beitrag zum Sozialintegrationsprogramm (PIS – Programa de Integração Social) und die Sozialabgabe zur Finanzierung der sozialen Sicherheit (COFINS – Contribuição para o Financiamento da Seguridade Social), die ebenfalls auf den Wert der importierten Waren erhoben werden. Schließlich ist die ICMS zu entrichten, eine staatliche Steuer, deren Sätze je nach Bundesstaat variieren können.⁶⁶⁶⁷

Der Zollabfertigungsprozess in Brasilien ist komplex und erfordert eine präzise Dokumentation. Er unterliegt einer strengen Überwachung durch die brasilianische Steuerverwaltung, wobei jede zollrelevante Operation im SISCOMEX registriert werden muss. Dieses wird seit Oktober 2024 schrittweise durch das „Portal Único de Comércio Exterior“ ersetzt, das bis Ende 2025 die vollständige Abwicklung übernehmen soll. Kernstück des neuen Importverfahrens ist die Declaração Única de Importação (DUIMP), eine vereinheitlichte Importerklärung, die die bisherigen Formulare DI (Declaração de Importação) und DSI (Declaração Simplificada de Importação) ablöst. Die DUIMP bündelt alle administrativen, zollrechtlichen, steuerlichen und technischen Angaben zu einer Einfuhr in einem einzigen elektronischen Dokument und ermöglicht eine frühzeitige Anmeldung vor Ankunft der Ware, wodurch sich die Abwicklungszeiten deutlich verkürzen.⁶⁸⁶⁹

Der administrative Importablauf ist ein mehrstufiger Prozess: Zunächst muss der Importeur im Register juristischer Personen (CNPJ – Cadastro Nacional da Pessoa Jurídica) registriert sein und über eine gültige RADAR-Lizenz im Registrierungssystem für Import- und Exporttransaktionen verfügen, die den Zugriff auf das System ermöglicht (RADAR – Rastreamento da Atuação dos Intervenientes Aduaneiros). Für viele Produkte, einschließlich Landmaschinen, ist vor dem Versand eine Importlizenz (LI – Licença de Importação)

⁶⁵ Germany Trade & Invest (2019): Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren – Brasilien. <https://www.lateinamerikaverein.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶⁶ Germany Trade & Invest (2025): Update - Importeure nutzen "Ex-Tarifário" in 2025 weiter. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶⁷ International Trade Administration U.S. Department of Commerce (2023): Brazil Country Commercial Guide. <https://www.trade.gov>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶⁸ Germany Trade & Invest (2024): Elektronisches Außenhandelssystem SISCOMEX nähert sich dem Ende. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁶⁹ Germany Trade & Invest (2025): Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

erforderlich, die elektronisch beantragt und von den zuständigen Behörden geprüft wird. Erforderliche Versanddokumente umfassen in der Regel die Handelsrechnung, die Packliste, das Konnossement bzw. den Luftfrachtbrief und das Ursprungszeugnis. Importierte Maschinen müssen den technischen Normen in Brasilien entsprechen; Produktprüfungen können in Brasilien durchgeführt werden. Die Warenauszeichnung muss den brasilianischen Vorschriften entsprechen, einschließlich Angaben in portugiesischer Sprache.⁷⁰

Nach Ankunft der Ware in einem brasilianischen Hafen oder Flughafen (z. B. Santos, Paranaguá, Rio Grande, São Paulo/Guarulhos, Rio de Janeiro/Galeão) erfolgen die elektronische Einreichung der DUIMP und die Prüfung durch den Zoll. Anschließend werden die fälligen Steuern und Gebühren entrichtet. Neben Zöllen und Steuern können zusätzliche Kosten entstehen, etwa für Zollagenten, Lagerung oder den Transport im Inland. Eine lückenlose Dokumentation ist entscheidend, um Verzögerungen oder Sanktionen zu vermeiden. Die Zahlungsabwicklung im internationalen Handel mit Brasilien erfordert aufgrund der Währungsvolatilität und der komplexen Devisenbestimmungen besondere Aufmerksamkeit. Gängige Zahlungsmethoden sind Akkreditive, Dokumenteninkasso oder Vorauszahlungen. Die brasilianische Zentralbank reguliert den Devisenmarkt streng. Zur Absicherung gegen Währungsschwankungen können Unternehmen Hedging-Instrumente wie Termingeschäfte, bei denen heute ein fester Wechselkurs für einen zukünftigen Kauf oder Verkauf von Devisen vereinbart wird, oder Optionen, die das Recht bieten, eine Währung zu einem vorher festgelegten Kurs zu kaufen oder zu verkaufen. Daher ist eine enge Zusammenarbeit mit Banken empfehlenswert, die über ausgewiesene Erfahrung im Brasilien-Geschäft verfügen.⁷¹⁷²

Für Landmaschinen sind in der Regel keine spezifischen Verbrauchssteuer-Banderolen oder Sicherheitscodes, wie sie beispielsweise für Tabak- oder Alkoholprodukte erforderlich sind, vorgesehen. Es ist jedoch von großer Bedeutung, die allgemeinen Import- und Steuerbestimmungen genau zu prüfen, da sich diese ändern können und für bestimmte Komponenten oder Betriebsstoffe, die mit den Maschinen importiert werden, spezielle Regelungen gelten könnten.⁷³

⁷⁰ Wirtschaftskammer Österreich (2025): Brasilien: Export und Import. <https://www.wko.at>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁷¹ Ebenda

⁷² IHK Heilbronn-Franken (2025): Brasilien: Importeure nutzen „Ex-tarifário“ Regime in 2025 weiter. <https://www.ihk.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁷³ Germany Trade & Invest (2025): Rechtsgrundlagen der Zollverfahren. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

8. Relevante Makro-Trends und ihre Auswirkungen auf Landtechnik

Der brasilianische Landtechnikmarkt wird aktuell durch eine Vielzahl tiefgreifender Makrotrends beeinflusst, die weit über Technik allein hinausreichen. Die digitale Transformation spielt eine zentrale Rolle: Präzisionslandwirtschaft, Automatisierungstechnologien wie GPS-Lenkung, Internet of Things (IoT)-Sensorik, Big Data und Robotik ermöglichen eine gezielte, ressourceneffiziente Bewirtschaftung und steigern die Produktivität deutlich. Treiber dieser Entwicklung ist nicht zuletzt die wachsende Mechanisierung selbst kleinerer Betriebe, unterstützt durch kreditfinanzierte Fördermaßnahmen.⁷⁴⁷⁵

Ein weiterer entscheidender Trend ist die starke Expansion des AgTech-Sektors: Im ersten Quartal 2025 verzeichnete Brasilien Investitionen im Agrifoodtech-Bereich in Höhe von 76,8 Mio. USD – ein Anstieg von 85 % gegenüber dem Vorjahr, angetrieben durch Großfinanzierungen wie eine Serie-D-Finanzierung für Solinftec. Solinftec ist exemplarisch: Mit autonomen Robotern wie Solix, die Feldscouting, gezielten Pflanzenschutz und Insektenbekämpfung automatisieren, zeigt sich, wie Robotertechnologie den Praxisalltag nachhaltig verändern kann.⁷⁶

Nachhaltige Produktionsformen gewinnen ebenfalls an Bedeutung. Agroforstsysteme, die Aufforstung und Landwirtschaft kombinieren, tragen zur Bodengesundheit, Kohlenstoffbindung und zu langfristiger Ertragsstabilität bei. Gleichzeitig verschärft der Klimawandel den Druck auf die landwirtschaftliche Infrastruktur – Extremwetterereignisse wie häufigere Dürren, Hitzewellen und unregelmäßige Niederschläge gefährden Ernten und erfordern technologische Anpassungen in Maschinenausrichtung, Trockenresistenz und Bewässerungseffizienz.⁷⁷

Die Infrastrukturpolitik ist eng verwoben mit diesen Trends. Ein zentrales Element der brasilianischen Infrastrukturpolitik ist der im nationalen Logistikplan verankerte, umfassende Ausbau des Eisenbahnnetzes. Die Bundesregierung treibt derzeit mehrere Großprojekte mit einem Gesamtvolumen von über 8 Mrd. EUR voran, darunter der Ost-West-Korridor (ca. 4,4 Mrd. EUR), der für die Agrar- und Rohstofflogistik strategisch bedeutende Ferrogrão-Korridor (ca. 3,1 Mrd. EUR) sowie der Südost-Rundweg EF-118 (ca. 698 Mio. EUR). Ziel dieser Investitionen ist es, die Transportkapazitäten im Schienengüterverkehr deutlich zu erhöhen,

⁷⁴ GMI Research (2022): Brazil Agricultural Machinery Market Overview. <https://www.gmiresearch.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁷⁵ FarmProgress (2025): Deere's Brazilian Frontier: Cultivating growth in South America's agricultural powerhouse. <https://www.farmprogress.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁷⁶ AgFunder (2025): Data Dive: Brazil's agrifoodtech funding grows 32% in Q1 2025 after meagre 2024 performance. <https://agfundernews.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁷⁷ Vegconomist (2025): ProVeg Brasilien ebnnet Viehzüchtern den Weg zur pflanzlichen Landwirtschaft. <https://vegconomist.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

Logistikkosten zu senken und die Anbindung von Industrie- und Agrarregionen an Exporthäfen wie Santos und Itaqui zu verbessern.⁷⁸

Gleichzeitig fließt zunehmend öffentlich-privates Kapital in die ländliche Entwicklung: Ein Beispiel ist die rund 53 Mio. USD umfassende Finanzierung durch Stone und IBD Invest zur Förderung von Kleinunternehmen im Amazonasgebiet, die auch Landtechnik in entlegenen Regionen indirekt beeinflusst.⁷⁹

Politisch-ökonomische Dynamiken wirken ebenfalls maßgeblich: Handelsspannungen mit den USA, etwa in Form möglicher zusätzlicher Strafzölle sowie Brasiliens Abhängigkeit von russischen Diesel- und Düngemittelimporten (teilweise bis zu 85 %,) könnten die Betriebskosten deutlich erhöhen. Andererseits verlagert sich die Nachfrage stark in Richtung China – Brasilien deckt inzwischen über 70 % von Chinas Sojabedarf, was zusätzliche Exportchancen und Einnahmen in Milliardenhöhe generiert.⁸⁰⁸¹

Auf regulatorischer Ebene bedeutet das vereinfacht verabschiedete Gesetz zu Umweltgenehmigungen („Devastation Bill“) einerseits weniger Hürden für Infrastrukturprojekte – andererseits gibt es Kritik, dass ökologische Schutzmechanismen geschwächt werden. Auch das ABC+-Programm zur klimafreundlichen Landwirtschaft und zur Emissionsreduktion bleibt ein wichtiges Instrument, das künftig vermehrt die technische Ausstattung von Betrieben mit beeinflussen dürfte.⁸²

Gemeinsam schaffen diese Trends ein Umfeld, in dem die Landtechnikbranche zunehmend auf Digitalisierung, Roboterlösungen, klimafreundliche Methoden, nachhaltige Finanzierung und eine enge Verknüpfung mit Infrastrukturentwicklung reagieren muss, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

⁷⁸ Wirtschaftskammer Österreich (2025): Brasilien startet Bahn-Offensive: 8,2 Mrd. Euro in neue Großprojekte. <https://www.wko.at>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁷⁹ IDB Invest (2025): IDB Invest and Stone Boost Credit Access for Small Businesses in Brazil, Focusing on the Legal Amazonia Region. <https://idbinvest.org>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁸⁰ Financial Times (2025): Brazil fears extra US tariffs over Russian diesel purchases. <https://www.ft.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁸¹ Focus (2025): China bereitet sich auf Trump vor und stellt seine Importe um. <https://www.focus.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁸² WWF (2025): Brazil's Congress passes the "Devastation Bill" and paves the way for unprecedented environmental destruction. <https://www.wwf.org.br>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

9. Hypothesen für Entwicklungen bei den Bedarfen für Landmaschinen

9.1 Einschätzung der Chancen deutscher Lieferanten

Der brasilianische Markt für Landmaschinen wird in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter wachsen, getrieben durch steigende Anforderungen an Produktivität, Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Auf Basis der in Kapitel 8 beschriebenen Makrotrends ist davon auszugehen, dass die Nachfrage stärker in Richtung digitaler, automatisierter und emissionsärmerer Technik verschoben wird. Der zunehmende Einsatz von Precision-Farming-Lösungen, autonom gesteuerten Maschinen und vernetzten Systemen dürfte besonders bei Großbetrieben mit hohen Produktionsvolumina zur Standardanforderung werden.

Gleichzeitig entstehen neue Bedarfe bei kleineren und mittleren Betrieben, die im Zuge staatlicher Förderprogramme und sinkender Technologiepreise verstärkt in moderne, kompakte und vielseitige Geräte investieren. Auch die verschärften klimatischen Bedingungen und der damit einhergehende Druck zu wassersparenden, bodenschonenden und energieeffizienten Maschinen wirken als strukturelle Treiber für Nachfrageveränderungen.⁸³

Die mittelfristige Entwicklung des brasilianischen Landtechnikmarktes deutet darauf hin, dass sich die Nachfrage insbesondere in den großen, exportorientierten Agrarregionen weiter in Richtung hochautomatisierter, präziser und vernetzter Maschinen verschieben wird. Diese Tendenz wird durch Investitionssignale führender Markakteure und durch Rekordabschlüsse auf Leitmessen wie der Agrishow gestützt. Deutsche Anbieter können in diesem Umfeld vor allem in Premiumsegmenten punkten, in denen hohe Zuverlässigkeit, Langlebigkeit, niedrige Gesamtbetriebskosten und die Fähigkeit zur Integration in digitale Farm-Management-Systeme entscheidend sind. Besonders attraktiv sind dabei Maschinen und Komponenten, die hohe Flächenleistungen, präzise Dosierung bei Saat, Düngung und Pflanzenschutz, geringe Stillstandszeiten sowie einen leistungsstarken Service kombinieren. Neben kompletten Maschinenanlagen besteht auch Potenzial im Bereich von Nachrüstlösungen, mit denen bestehende Flotten um Technologien wie Autosteer, Section Control oder Applikationssensorik erweitert werden können – ein Segment, das für mittelgroße Betriebe interessant ist, die den Einstieg in die Digitalisierung suchen, ohne sofort Neumaschinen anzuschaffen.^{84 85}

Die Nachfrage wird durch mehrere strukturelle Faktoren gestützt. Die fortschreitende Mechanisierung und Professionalisierung der Landwirtschaft, staatliche Kreditprogramme wie MODERFROTA und das Programm zur Finanzierung von Innovationen in der

⁸³ Fortune Business Insights (2025): Marktgröße für Landwirtschaftsausrüstung 2024/2025 – Wachstumsprognose und Trends zu Präzisionslandtechnik und Automatisierung. <https://www.fortunebusinessinsights.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁸⁴ Power Systems Research (2025): Agrishow 2025 Provides Equipment Innovations. <https://www.powersys.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁸⁵ German Trade & Invest (2024): Länderstrategie Brasilien 2024 – 2029. <https://www.gtai.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

Landwirtschaft (Inovagro) im Rahmen des Plano Safra sowie die Notwendigkeit, Erträge unter schwierigen klimatischen Bedingungen zu stabilisieren, wirken als klare Wachstumstreiber. Für deutsche Anbieter kann es entscheidend sein, Produkte und Servicepakete so zu gestalten, dass sie die Anforderungen dieser Kreditlinien erfüllen und damit für Landwirte leichter finanziert werden. Angesichts der zuletzt volatilen Zinsentwicklung empfiehlt es sich, zusätzlich herstellernahe Finanzierungsmodelle anzubieten – etwa Leasinglösungen, saisonale Tilgungspläne oder Modelle mit an den Ernteerlös gekoppelten Zahlungen.⁸⁶

Ein weiterer Ansatzpunkt liegt in der gezielten Lokalisierung von Wertschöpfung. Programme wie FINAME oder Ex-Tarifário eröffnen deutschen Herstellern die Möglichkeit, über lokale Montage oder den Einsatz brasilianischer Zulieferer die Finanzierungskompatibilität zu erhöhen und Importzölle zu reduzieren, während komplexe Hightech-Komponenten weiterhin importiert werden können. In Kombination mit einer starken After-Sales-Präsenz – einschließlich dichter Händlernetze, schneller Ersatzteilversorgung, Telemetrie-gestützter Wartung und praxisnaher Schulungen – können deutsche Anbieter ihre Position im Premiumsegment festigen und höhere Preisniveaus am Markt durchsetzen. Leitmessen wie die Agrishow bieten dabei eine Bühne, um innovative Technologien zu präsentieren, Händlerkontakte auszubauen und Investitionsentscheidungen anzustoßen.⁸⁷

9.2 Herausforderungen und Strategien für den Markteintritt

Der brasilianische Landtechnikmarkt birgt für neue Anbieter eine Reihe von Risiken, die sich aus wirtschaftlichen, politischen, regulatorischen und strukturellen Faktoren ergeben. Hohe Importzölle und ein kompliziertes Steuersystem – mit der bundesweiten IPI und der je nach Bundesstaat unterschiedlichen ICMS – treiben die Kosten deutlich in die Höhe und können Preise sowie Gewinnmargen stark belasten. Die Nachfrage nach Landmaschinen hängt außerdem stark von staatlichen Kreditprogrammen wie dem Plano Safra ab. Dessen Budget und Zinssätze werden jedes Jahr neu festgelegt, was in Zeiten höherer Zinsen oder strengerer Kreditbedingungen zu einem plötzlichen Rückgang der Investitionen führen kann, vor allem bei mittleren Betrieben. Zusätzlich erschweren Währungsschwankungen und steigende Finanzierungskosten eine stabile Preisgestaltung und Kalkulation.

Auch geopolitische Unsicherheiten wirken sich auf den Markt aus. Dazu gehören mögliche US-Zölle auf brasilianische Agrarprodukte oder Störungen in der Versorgung mit russischem Diesel und Düngemitteln, von denen Brasilien stark abhängig ist. Steigen die Betriebskosten der Landwirte, sinken oft ihre Mittel für neue Maschinen.

⁸⁶ The Pig Site (2025): Brazil unveils \$95B farm credit plan for 2025/26 season. <https://www.thepigsite.com>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

⁸⁷ IHK Heilbronn-Franken (2024): Brasilien: Importeure nutzen „Ex-tarifário“ Regime in 2025 weiter. <https://www.ihk.de>, zuletzt aufgerufen am 11.08.2025

Regulatorisch besteht ein Risiko in der Unsicherheit bei Genehmigungs- und Umweltauflagen. Die jüngsten Änderungen im brasilianischen Umweltlizenzenrecht sind umstritten, und unterschiedliche Anforderungen auf Bundes- und Landesebene können zu Verzögerungen führen. Hinzu kommen strenge Vorgaben in anderen Bereichen: Die brasilianische Datenschutzgrundverordnung (LGPD) stellt Anforderungen an den Umgang mit Betriebs- und Maschinendaten, und die Arbeitssicherheitsnorm NR-12 schreibt klare technische Standards für Maschinen vor. Verstöße gegen solche Vorschriften können zu Bußgeldern oder Verkaufsstopps führen.

Die Infrastruktur des Landes bringt zusätzliche Risiken mit sich: Überlastete Häfen, unzureichend ausgebauten Straßen- und Schienennetze und logistische Engpässe können Lieferungen verzögern und die Ersatzteilversorgung unzuverlässig machen. Besonders in abgelegenen Agrarregionen ist zudem die Internet- und Mobilfunkabdeckung oft schwach, was den Einsatz digitaler Funktionen wie Ferndiagnose oder Software-Updates erschwert.

Klimatische Extremereignisse stellen ein weiteres Risiko dar. Wiederkehrende Dürreperioden, Überschwemmungen oder unregelmäßige Niederschläge können die Erträge der Betriebe drastisch senken und so ihre Liquidität sowie Investitionsbereitschaft einschränken. Solche Ereignisse erhöhen zudem das Ausfallrisiko von Krediten und können den Restwert von Maschinen mindern.

Schließlich ist der Wettbewerb sehr stark. Internationale Hersteller aus den USA, Japan und China verfügen oft über lokale Produktionsstätten und gut ausgebauten Servicenetzwerke. Hinzu kommt der Druck durch günstigere Konkurrenzprodukte, Parallelimporte und sogar Fälschungen von Ersatzteilen oder ganzen Maschinen. Diese können nicht nur die Preise und den Markenwert schwächen, sondern auch Sicherheits- und Haftungsprobleme verursachen.

10. SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Wachsende Nachfrage nach moderner, automatisierter und vernetzter Landtechnik • Einer der größten Agrarmärkte weltweit mit hoher Exportorientierung • Hohe Mechanisierungs- und Professionalisierungsrate in den Kernanbaugebieten • Guter Ruf deutscher Maschinen für Qualität, Präzision und Langlebigkeit • Technologieführerschaft bei Precision Farming und nachhaltiger Landtechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Produktions- und Exportkosten im Vergleich zu lokalen Wettbewerbern • Geringe lokale Fertigung erschwert Finanzierung über brasilianische Kreditlinien • Abhängigkeit von importierten Hightech-Komponenten mit längeren Lieferzeiten • Anpassungsbedarf an brasilianische Normen (NR-12, LGPD) und technische Standards • Teilweise geringere Markt- und Markenpräsenz im Vergleich zu etablierten internationalen Erstausrüstern vor Ort
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Förderprogramme wie Plano Safra, MODERFROTA und Inovagro unterstützen Investitionen • Steigende Nachfrage nach Nachrüstlösungen (Autosteer, Section Control, Sensorik) für bestehende Flotten • Ausbau lokaler Montage- und Zulieferernetzwerke kann Marktzugang erleichtern • Hohe Sichtbarkeit und Abschlusschancen auf Fachmessen wie Agrishow • Zunehmender Bedarf an emissionsarmen, ressourceneffizienten Maschinen durch Klimadruck 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Importzölle und komplexes Steuersystem (IPI, ICMS) • Abhängigkeit der Nachfrage von staatlichen Kreditprogrammen mit schwankenden Budgets und Zinssätzen • Währungs- und Zinsvolatilität beeinflussen Preis- und Kostenkalkulation • Geopolitische Unsicherheiten • Infrastrukturdefizite bei Transport und ländlicher Internetabdeckung • Klimarisiken wie Dürren, Überschwemmungen und unregelmäßige Niederschläge • Starker Wettbewerb durch lokale und internationale Hersteller mit etablierten Servicenetzwerken • Parallelimporte und Fälschungen schwächen Preisniveau und Markenimage

11. Übersicht über wichtige Messen und Kontaktaufnahmemöglichkeiten

11.1 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DA INDÚSTRIA DE MÁQUINAS E EQUIPAMENTOS – ABIMAQ	
Adresse / Website	Associação Brasileira da Indústria de Máquinas e Equipamentos (ABIMAQ) Avenida Jabaquara, 2925, São Paulo, SP, 04045-902, Brasilien https://www.abimaq.org.br
Kontakt	E-Mail: über Kontaktformular: https://abimaq.org.br/contato Tel.: +55 (11) 5582-6311
Profil	ABIMAQ ist der brasilianische Maschinenbauverband. Er vertritt die Interessen der Maschinen- und Anlagenbauindustrie in Brasilien.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DE CRIADORES DE BOVINOS DA RAÇA HOLANDESA	
Adresse / Website	Associação Brasileira de Criadores de Bovinos da Raça Holandesa Parque de Exposições Dario Macedo – Cidade do Leite, Colônia Castrolanda, Castro, PR, 84196-200, Brasilien https://gadoholandes.com.br
Kontakt	E-Mail: diretoria@gadoholandes.com.br Tel.: +55 (41) 99824-0023
Profil	Brasilianischer Verband der Züchter von Fleckvieh.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DE ENGENHARIA AGRÍCOLA – SBEA	
Adresse / Website	Associação Brasileira de Engenharia Agrícola – SBEA Via de Acesso Prof. Paulo Donato Castellane, km 05, Jaboticabal, SP, 14884-900, Brasilien https://www.sbea.org.br
Kontakt	E-Mail: sbea@sbea.org.br Tel.: +55 (16) 3203-3341
Profil	Brasilianischer Verband der Agraringenieure.

AGÊNCIA BRASILEIRA DE PROMOÇÃO DE EXPORTAÇÕES E INVESTIMENTOS – APEX	
---	--

Adresse / Website	Agência Brasileira de Promoção de Exportações e Investimentos – Apex SAUN, Quadra 5, Lote C, Torre B, Centro Empresarial CNC, Brasília, DF, 70040-250, Brasilien https://apexbrasil.com.br
Kontakt	E-Mail: apexbrasil@apexbrasil.com.br Tel.: +55 (61) 2027-0202
Profil	Apex-Brasil unterstützt die internationale Vermarktung der brasilianischen Maschinen- und Ausrüstungsindustrie, inklusive Landtechnik-Segmente.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DE PROTEÍNA ANIMAL – ABPA	
--	--

Adresse / Website	Associação Brasileira de Proteína Animal – ABPA Avenida Brig. Faria Lima, 1912, Cj. 20L, São Paulo, SP, 01452-001, Brasilien http://abpa-br.org
Kontakt	E-Mail: abpa@abpa-br.org Tel.: +55 (11) 3095-3120
Profil	Brasilianischer Verband für tierisches Protein.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DO AGRONEGÓCIO – ABAG	
--	--

Adresse / Website	Associação Brasileira do Agronegócio (ABAG) Avenida Paulista, 1754, São Paulo, SP, 01310-920, Brasilien https://abag.com.br
Kontakt	E-Mail: enio@meccanica.com.br sylvia@meccanica.com.br Tel.: +55 (11) 99981-9950 +55 (11) 99285-1604
Profil	ABAG ist der brasilianische Agribusiness-Verband. Er vertritt die Interessen des Agrarsektors und fördert die Entwicklung des Agribusiness in Brasilien.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DOS CRIADORES DE SUÍNOS – ABCS	
Adresse / Website	Associação Brasileira dos Criadores de Suínos Setor de Indústrias Gráficas (SIG), Quadra 01, Brasília, DF, 70610-410, Brasilien http://www.abcs.org.br
Kontakt	E-Mail: escbrasilia@abcsagro.com.br Tel.: +55 (61) 3030-3200
Profil	Brasilianischer Verband der Schweinezüchter.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DOS PRODUTORES DE LEITE – ABRALEITE	
Adresse / Website	Associação Brasileira dos Produtores de Leite Parque de Exposições da Granja do Torto – Granja do Torto, Brasília, DF, 70636-100, Brasilien https://www.abraleite.org.br
Kontakt	E-Mail: abraleite@abraleite.org.br Tel.: +55 (61) 99905-0874
Profil	Brasilianischer Verband der Milchproduzenten.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DOS PRODUTORES DE SOJA – APROSOJA	
Adresse / Website	Associação Brasileira dos Produtores de Soja SHIS QL 10, Conjunto 8, Casa 6, Lago Sul, Brasília, DF, 71630-085, Brasilien https://aprosojabrasil.com.br
Kontakt	E-Mail: aprosojabrasil@aprosojabrasil.com.br Tel.: +55 (61) 3551-1640
Profil	Brasilianischer Verband der Sojaproduzenten.

ASSOCIAÇÃO NACIONAL DOS FABRICANTES DE EQUIPAMENTOS PARA AVES E SUÍNOS – ANFEAS	
Adresse / Website	Associação Nacional dos Fabricantes de Equipamentos para Aves e Suínos Rua Daélcio Faria da Cunha, 121, Descalvado, SP, 13690-000, Brasilien https://associado6.wixsite.com
Kontakt	E-Mail: associado@anfeas.com.br Tel.: +55 (19) 3583-1011
Profil	Nationaler Verband der Hersteller von Anlagen für die Geflügel- und Schweinezucht.

ASSOCIAÇÃO NACIONAL DOS FABRICANTES DE VEÍCULOS AUTOMOTORES – ANFAVEA	
Adresse / Website	Associação Nacional dos Fabricantes de Veículos Automotores (ANFAVEA) Avenida Engenheiro Luís Carlos Berrini, 105, São Paulo, SP, 04571-010, Brasilien https://www.anfavea.com.br
Kontakt	E-Mail: anfavea@anfavea.com.br Tel.: +55 (11) 5180-4500
Profil	ANFAVEA repräsentiert Hersteller von Fahrzeugen und Landmaschinen in Brasilien und koordiniert Interessenvertretung und Branchenstatistiken.

COMPANHIA NACIONAL DE ABASTECIMENTO – CONAB	
Adresse / Website	Companhia Nacional de Abastecimento – Conab CONAB Sede SGAS 901 Bloco A, Lote 69, Brasília, DF, 70390-010, Brasilien https://www.conab.gov.br
Kontakt	E-Mail: sucon@conab.gov.br Tel.: +55 (61) 3312-6300
Profil	Nationales Versorgungsunternehmen.

CONSELHO NACIONAL DO MEIO AMBIENTE – CONAMA	
Adresse / Website	Conselho Nacional do Meio Ambiente – Conama Edifício Sede do MMA, Esplanada dos Ministérios – Bloco B, Brasília, DF, 70068-901, Brasilien https://conama.mma.gov.br
Kontakt	E-Mail: conama@mma.gov.br Tel.: +55 (61) 2028-1685
Profil	Nationaler Umweltrat.

DEPARTAMENTO DE INSPEÇÃO DE PRODUTOS DE ORIGEM ANIMAL – DIPO	
Adresse / Website	Departamento de Inspeção de Produtos de Origem Animal – Dipo Esplanada dos Ministérios, Bloco D, Brasília, DF, 70043-900, Brasilien https://www.gov.br
Kontakt	E-Mail: gab.dipoa@agricultura.gov.br Tel.: +55 (61) 3218-2014
Profil	Inspektionsabteilung des Landwirtschaftsministeriums für Produkte tierischen Ursprungs.

EMPRESA BRASILEIRA DE PESQUISA AGROPECUÁRIA – EMBRAPA	
Adresse / Website	Empresa Brasileira de Pesquisa Agropecuária Parque Estação Biológica, Avenida W3 Norte, Brasília, DF, 70770-917, Brasilien https://www.embrapa.br
Kontakt	E-Mail: sac@embrapa.br Tel.: +55 (61) 3448-4433
Profil	Embrapa ist die brasilianische Agrarforschungsgesellschaft, die 1973 von der Bundesregierung gegründet wurde, um die technologische Entwicklung in der Landwirtschaft zu fördern. Sie bietet Informationen zu Forschung, Technologien, Kursen und Produkten an.

INSTITUTO NACIONAL DE COLONIZAÇÃO E REFORMA AGRÁRIA – INCRA	
Adresse / Website	Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística – IBGE Setor Bancário Norte, Quadra 1, Bloco D, Brasília, DF, 70057-900, Brasilien http://www.incra.gov.br
Kontakt	E-Mail: presidencia@incra.gov.br Tel.: +55 (61) 3411-7474
Profil	Das Nationale Institut für Kolonialisierung und Agrarreform (INCRA) ist die zentrale staatliche Institution für die Umsetzung der brasilianischen Agrarreform. Es verwaltet die Umverteilung ungenutzter Flächen an landlose Familien und fördert deren Integration in die landwirtschaftliche Produktion. Ziel ist es, die Landnutzung effizienter zu gestalten und die soziale sowie wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raums zu unterstützen.

INSTITUTO BRASILEIRO DE GEOGRAFIA E ESTATÍSTICA – IBGE	
Adresse / Website	Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística – IBGE Avenida Franklin Roosevelt, 166, Rio de Janeiro, RJ, 20021-120, Brasilien https://www.ibge.gov.br
Kontakt	E-Mail: comunica@ibge.gov.br Tel.: +55 (21) 2142-4502
Profil	Brasilianisches Institut für Geografie und Statistik.

INSTITUTO BRASILEIRO DO MEIO AMBIENTE E DOS RECURSOS NATURAIS RENOVÁVEIS – IBAMA	
Adresse / Website	Instituto Brasileiro do Meio Ambiente e dos Recursos Naturais Renováveis – Ibama SCEN Trecho 2, Edifício Sede, Brasília, DF, 70818-900, Brasilien https://www.ibama.gov.br
Kontakt	E-Mail: presidencia@ibama.gov.br Tel.: +55 (61) 3316-1001
Profil	Brasilianisches Institut für Umwelt und erneuerbare Rohstoffe.

INSTITUTO NACIONAL DE METROLOGIA, QUALIDADE E TECNOLOGIA – INMETRO	
Adresse / Website	Instituto Nacional de Metrologia, Qualidade e Tecnologia – Inmetro SIG, Quadra 1, Lote 985, Setor de Indústrias Gráficas, Brasília, DF, 70610-410, Brasilien https://www4.inmetro.gov.br
Kontakt	E-Mail: agenda.presidencia@inmetro.gov.br Tel.: +55 (61) 3348-6300
Profil	Brasilianisches Mess- und Eichamt.

MINISTÉRIO DA AGRICULTURA, PECUÁRIA E ABASTECIMENTO – MAPA	
Adresse / Website	Ministério da Agricultura, Pecuária e Abastecimento – Mapa Esplanada dos Ministérios, Bloco D, Brasília, DF, 70043-900, Brasilien https://www.gov.br
Kontakt	E-Mail: age.gm@agricultura.gov.br Tel.: +55 (61) 3218-2828
Profil	Brasilianisches Ministerium für Landwirtschaft, Tierhaltung und Versorgung.

MINISTÉRIO DA ECONOMIA, INDÚSTRIA, COMÉRCIO EXTERIOR E SERVIÇOS – MDIC	
Adresse / Website	Ministério da Economia, Indústria, Comércio Exterior e Serviços – MDIC Esplanada dos Ministérios, Bloco J, Brasília, DF, 70053-900, Brasilien http://www.mdic.gov.br
Kontakt	E-Mail: mdic.gab@mdic.gov.br Tel.: +55 (61) 2027-7001
Profil	Brasilianisches Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Außenhandel und Dienstleistungen.

SECRETARIA DE AGRICULTURA FAMILIAR E COOPERATIVISMO – SAF	
Adresse / Website	Secretaria de Agricultura Familiar e Cooperativismo – SAF Esplanada dos Ministérios, Bloco C, Brasília, DF, 70046-900, Brasilien https://www.gov.br
Kontakt	E-Mail: ouvidoria@agricultura.gov.br Tel.: +55 (61) 3218-2089
Profil	Sekretariat des Landwirtschaftsministeriums für Familienbetriebe in der Landwirtschaft und Genossenschaftswesen.

SECRETARIA DE COMÉRCIO E RELAÇÕES INTERNACIONAIS – SCRI	
Adresse / Website	Secretaria de Comércio e Relações Internacionais – SCRI Esplanada dos Ministérios, Bloco D, Brasília, DF, 70043-900, Brasilien https://www.gov.br
Kontakt	E-Mail: scri@agricultura.gov.br Tel.: +55 (61) 3218-2510
Profil	Sekretariat des Landwirtschaftsministeriums für Handel und internationale Beziehungen.

SECRETARIA DE INOVAÇÃO, DESENVOLVIMENTO RURAL E IRRIGAÇÃO – SDI	
Adresse / Website	Secretaria de Inovação, Desenvolvimento Rural e Irrigação – SDI Esplanada dos Ministérios, Bloco D, Brasília, DF, 70043-900, Brasilien https://www.gov.br
Kontakt	E-Mail: sdi@agricultura.gov.br Tel.: +55 (61) 3218-2461
Profil	Sekretariat des Landwirtschaftsministeriums für Innovation, Agrarentwicklung und Bewässerung.

VIGILÂNCIA AGROPECUÁRIA INTERNACIONAL – VIGIAGRO	
Adresse / Website	Vigilância Agropecuária Internacional – Vigiagro Esplanada dos Ministérios, Bloco D, Brasília, DF, 70297-400, Brasilien https://www.gov.br
Kontakt	E-Mail: investimentos.dpi@agricultura.gov.br Tel.: +55 (61)3218-2829
Profil	Internationales Kontrollamt für die Landwirtschaft.

11.2 Importeure/Großhändler

AGCO	
Adresse / Website	AGCO Avenida José Alves de Oliveira, nº 300, Galpão 15 – Porta lateral 2, Distrito Industrial, Jundiaí, SP, CEP 13213-105, Brasilien http://www.agco.com.br
Kontakt	E-Mail: ludmila.costa@AGCOCorp.com Tel.: +55 (11) 3308-3502
Profil	Das internationale Unternehmen AGCO ist mit seinen Marken Massey Ferguson (www.masseyferguson.com.br), Valtra (www.valtra.com.br), Fendt (www.fendt.com.br/index) und im Bereich Nutztierproduktion GSI (www.gsibrasil.ind.br) in Brasilien vertreten und eines der wichtigsten Unternehmen für Traktoren und Landtechnik im Land. Fendt wurde zum ersten Mal im Jahr 2019 mit einem seiner Mähdrescher vorgestellt.

Agrale	
Adresse / Website	Agrale BR 116, Km 145, Caxias do Sul, RS, 95059-520, Brasilien https://www.agrale.com.br
Kontakt	E-Mail: suprimentos@agrale.com.br Tel.: +55 (54) 3238-8000
Profil	Eines der wenigen rein brasilianischen Unternehmen, das neben den großen internationalen Konkurrenten Traktoren produziert. Außer Traktoren stellt Agrale Nutzfahrzeuge und Busse her.

Baldan	
Adresse / Website	Baldan Avenida Baldan, 1500, Matão, SP, 15993-900, Brasilien https://www.baldan.com.br
Kontakt	E-Mail: comercial@baldan.com.br Tel.: +55 (16) 3221-6500
Profil	Als nationales Unternehmen bietet Baldan mit 200 Produkten und insgesamt 2.000 Varianten eine breite Palette von Bodenbearbeitungsmaschinen für die Aussaat und Düngung (Pflüge, Grubber, Eggen etc.) an.

Claas	
Adresse / Website	Claas Rua Dom Pedro II, 478, Porto Alegre, RS, 90550-140, Brasilien http://www.claas.com.br
Kontakt	E-Mail: info.brasil@claas.com Tel.: +55 (51) 3394-1900
Profil	Internationales Unternehmen mit einem Distributionsbüro in Südbrasilien. Es hat keine Produktion in Brasilien. Von dem Büro in Porto Alegre wird der Großteil des südamerikanischen Marktes bedient.

CNH – Case IH	
Adresse / Website	CNH – Case IH Avenida José Alves de Oliveira, 300, Distrito Industrial, Jundiaí, SP, 13213-105, Brasilien https://www.caseih.com
Kontakt	E-Mail: central.assis@centralcase.com.br Tel.: +55 (11) 3308-3502
Profil	Internationales Unternehmen und einer der bedeutendsten Hersteller von Agrartechnik in Brasilien, wie Traktoren und Mähdrescher.

GTS	
Adresse / Website	GTS Rua Alcides Baccin, 3000, Bairro São Paulo, Lages, SC, 88506-605, Brasilien https://www.gtsdobrasil.ind.br
Kontakt	E-Mail: gts@gtsdobrasil.com.br Tel.: +55 (49) 3251-7100
Profil	Eines der bedeutendsten brasilianischen Unternehmen im Bereich Agrartechnik. Es ist Hersteller von Produkten für die Bodenbearbeitung, von Erntevorsätzen und Transportwagen.

Imasa	
Adresse / Website	Imasa Avenida 21 de Abril, 775, Centro, Ijuí, RS, 98700-000, Brasilien http://www.imasa.com.br
Kontakt	E-Mail: imasa@imasa.com.br Tel.: +55 (55) 3331-0200
Profil	Nationales Unternehmen, das auf Technologien für die Direktsaat spezialisiert ist.

Industrial KF	
Adresse / Website	Industrial KF Rua Pres. Costa e Silva, 550, Cândido Godói, RS, 98970-000, Brasilien https://www.industrialkf.com.br
Kontakt	E-Mail: Über Kontaktformular: https://www.industrialkf.com.br/en/contact Tel.: +55 (55) 3548-1312
Profil	Nationales Unternehmen, das eine komplette Produktpalette von Geräten für die Aussaat, von Erntevorsätzen und Feldspritzen sowie Transportwagen umfasst.

Jacto	
Adresse / Website	Jacto Rua Dr. Luiz Miranda, 1650, Pompéia, SP, 17580-039, Brasilien https://www.jacto.com/brasil
Kontakt	E-Mail: sac@jacto.com.br Tel.: +55 (14) 3405-2200
Profil	Nationales Unternehmen mit Spezialisierung auf Feldspritzen mit Fabrikeinheiten in Brasilien, Argentinien und Thailand.

Jan	
Adresse / Website	Jan Avenida Dr. Waldomiro Graeff, 1870, Centro, Não-Me-Toque, RS, 99470-000, Brasilien https://www.jan.com.br
Kontakt	E-Mail: decom1@jan.com.br Tel.: +55 (54) 3332-6500
Profil	Nationales Unternehmen, das in ganz Südamerika sowie in mehreren Ländern Europas und Afrikas vertreten ist. Es ist Hersteller von Bodenbearbeitung, Feldspritzen, Erntevorsätzen und Transportwagen.

JF	
Adresse / Website	JF Rua Santa Terezinha, 921, Jardim Guarujá, Itapira, SP, 13973-900, Brasilien http://www.jfmaquinas.com
Kontakt	E-Mail: sac@jfmaquinas.com.br Tel.: +55 (19) 3863-9600
Profil	Nationales Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Geräten für Silage und Ballenpressen. Es ist ein autorisierter Händler für Claas.

John Deere	
Adresse / Website	John Deere Avenida Eng. Jorge Antonio D. Logemann, 600, Horizontina, RS, 98920-000, Brasilien https://www.deere.com.br
Kontakt	Tel.: +55 (55) 3537-5000
Profil	Internationales Unternehmen und einer der wichtigsten Hersteller für Traktoren, Erntemaschinen und Bodenbearbeitung in Brasilien.

Kuhn	
Adresse / Website	Kuhn Rua Arno Pini, 1380, Passo Fundo, RS, 99050-130, Brasilien https://www.kuhndobrasil.com.br
Kontakt	E-Mail: über Kontaktformular: http://kuhnbrasil.com.br/solicitar-outras-informacoes Tel.: +55 (54) 3316-6200
Profil	Internationales Unternehmen mit kompletter Produktpalette in den Bereichen Aussaat, Feldspritzen, Silage und Ballenpressen.

Landini Tratores	
Adresse / Website	Landini Tratores Avenida Cristal, 515, Contagem, MG, 32241-390, Brasilien https://www.landini.it
Kontakt	E-Mail: operacional@argotracitors.com Tel.: +55 (31) 3565-4994
Profil	Internationales Unternehmen mit Herstellung von Traktoren in Brasilien.

LS Tractor	
Adresse / Website	LS Tractor Rua Vereador Klaus Lennertz, 2103, Palmital, Garuva, SC, 89248-000, Brasilien https://www.lstractor.com.br
Kontakt	E-Mail: contato@lstractor.com.br Tel.: +55 (47) 3085-8101
Profil	Internationales Unternehmen mit Herstellung von Traktoren sowie von Geräten für die Aussaat in Brasilien.

Mahindra	
Adresse / Website	Mahindra Avenida Dez de Setembro, 1097, Dois Irmãos, RS, 93950-000, Brasilien https://www.mahindrabrasil.com.br
Kontakt	E-Mail: comunicacao@mahindrabrazil.com Tel.: +55 (51) 3191-2020
Profil	Internationales Unternehmen mit Herstellung von Traktoren in Brasilien.

Planti Center	
Adresse / Website	Planti Center Rod. BR 376 – Km 188, Marialva, PR, 86990-000, Brasilien http://www.planticenter.com.br
Kontakt	E-Mail: export@planticenter.com.br Tel.: +55 (44) 3232-8800
Profil	Nationales Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Geräten für die Aussaat sowie von Erntevorsätzen.

Stara	
Adresse / Website	Stara Avenida Stara, 519, Não-Me-Toque, RS, 99470-000, Brasilien https://stara.com.br
Kontakt	E-Mail: faleconosco@stara.com.br Tel.: +55 (54) 3332-2800
Profil	Ein bedeutendes brasilianisches Unternehmen im Bereich Landtechnik mit umfangreicher internationaler Geschäftstätigkeit. Hersteller von einer breiten Produktpalette mit Geräten zur Bodenbearbeitung und für die Aussaat: Feldspritzen, Erntevorsätze, Traktoren, Transportwagen und Equipment für die Digitalisierung (Agro 4.0).

Tatu Marchesan	
Adresse / Website	Tatu Marchesan Avenida Marchesan, 1979, Matão, SP, 15994-900, Brasilien https://www.marchesan.com.br
Kontakt	E-Mail: comercial@marchesan.com.br Tel.: +55 (16) 3382-8282
Profil	Nationales Unternehmen und einer der größten Hersteller für Landtechnik in Südamerika mit Spezialisierung auf Bodenbearbeitung, Aussaat und Erntevorsätzen.

11.3 Fachmessen

Agrishow – Feira Internacional de Tecnologia Agrícola em Ação (27. April bis 1. Mai 2026)	
Adresse / Website	Agrishow – Feira Internacional de Tecnologia Agrícola em Ação Rod. Prefeito Antônio Duarte Nogueira, Km 321, Ribeirão Preto, SP, 14032-800, Brasilien https://www.agrishow.com.br
Kontakt	E-Mail: visitante.agrishow@informamarkets.com.br Tel.: +55 (11) 5043-9680
Profil	Die Agrishow ist eine der größten Landwirtschaftsmessen des amerikanischen Kontinents mit Schwerpunkt auf Landtechnik. Neben der Ausstellung mit rund 800 Ausstellern werden Seminare, Workshops und Maschinenvorführungen angeboten. Etwa 150.000 Besucher jährlich.

Agroleite (5. bis 8. August 2025)	
Adresse / Website	Agroleite Parque de Exposições Dario Macedo, Rod. PR 340 – Km 198, Castro, PR, 84196-200, Brasilien https://www.agroleitecastrolanda.com.br
Kontakt	E-Mail: agroleite@castrolanda.coop.br Tel.: +55 (42) 3234-8084
Profil	Jährlich stattfindende Fachveranstaltung zur Milchproduktion mit Fokus auf Lateinamerika. Neben einer Messe mit 259 Ausstellern (2019) werden ein internationales Seminar, Workshops, Auktionen und Technologievorführungen für die Milchwirtschaft angeboten. Rund 75.000 Besucher.

Bahia Farm Show (8. bis 13. Juni 2026)	
Adresse / Website	Bahia Farm Show Estrada BR 020/242, Km 535, Luís Eduardo Magalhães, BA, 47850-000, Brasilien https://bahiafarmshow.com.br
Kontakt	E-Mail: imprensa@aiba.org.br Tel.: +55 (77) 3613-8000
Profil	Größte Plattform für Landtechnik im Norden und Nordosten Brasiliens. Neben der Ausstellung mit 260 Ausstellern wird ein Seminarprogramm mit 25 Vorträgen angeboten. Rund 68.000 Besucher jährlich.

Congresso Andav (11. bis 13. August 2026)	
Adresse / Website	Congresso Andav Avenida Dr. Mário Villas Boas Rodrigues, 387, São Paulo, SP, 04757-020, Brasilien https://www.eventosandav.com.br
Kontakt	E-Mail: info@eventosandav.com.br Tel.: +55 (11) 91248-7704
Profil	Größter südamerikanischer Kongress für die Distribution von Landtechnik sowie für nationale und internationale Lieferanten von Anlagen, Dienstleistungen und Technologien für Landwirtschaft und Veterinärmedizin. Umfasst rund 900 Vorträge und Posterpräsentationen sowie etwa 100 Aussteller. Rund 5.200 Teilnehmer.

**Expoagro (Afubra) – Exposição Agropecuária de Tecnologias, Produtos e Serviços
(24. bis 27. März 2026)**

Adresse / Website	Expoagro (Afubra) – Exposição Agropecuária de Tecnologias, Produtos e Serviços Parque da Expoagro Afubra – BR 471, Km 161, Rio Pardo, RS, 96640-000, Brasilien https://afubra.com.br
Kontakt	E-Mail: expoagro@afubra.com.br Tel.: +55 (51) 3713-7700
Profil	Ausstellung für Agrartechnik, Produkte und Dienstleistungen mit regionalem Schwerpunkt. Präsentation von Tieren, Landtechnik und Kultur sowie Vorführungen von Landmaschinen. Umfasst 432 Aussteller und zieht etwa 112.000 Besucher jährlich an.

Expodireto Cotrijal – Feira do Agronegócio (9. bis 13. März 2026)

Adresse / Website	Expodireto Cotrijal – Feira do Agronegócio Rod. RS 142, Km 24, Não-Me-Toque, RS, 99470-000, Brasilien http://www.expodireto.cotrijal.com.br
Kontakt	E-Mail: expodireto@cotrijal.com.br Tel.: +55 (54) 3332-2200
Profil	Eine der größten und bedeutendsten Landwirtschaftsmessen Lateinamerikas mit Schwerpunkt auf Landtechnik und Genetik für den Anbau von Soja und Mais. Umfasst ein internationales Seminarprogramm sowie einen offiziellen deutschen Pavillon mit sieben Ausstellern, organisiert von der lokalen AHK. Rund 573 Aussteller und 256.000 Besucher aus 71 Ländern.

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Landwirtschaft,
Ernährung und Heimat (BMLEH)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE**ANSPRECHPARTNER**

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmleh.bund.de

STAND

September 2025

UMSCHLAGGESTALTUNG

BMLEH

BILDNACHWEIS

quistis/stock.adobe.com

TEXT

enviacon GmbH
Schloßstraße 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/-in; Redaktion
Julian Hadler

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon GmbH keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon GmbH und zweitens die Förderung durch das BMLEH gestattet.

Das BMLEH ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich.
Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMLEH unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmleh.de

www.bmleh.de/social-media

www.agrarexportfoerderung.de